

A M T S B L A T der STADT WIEN

33

Mittwoch, 25. April 1951

Jahrgang 56

AUS DEM INHALT

Theodor Körner — sechs Jahre
Bürgermeister

Wiener Notizen

Gemeinderatsausschuß V
3. April 1951

Vergabung von Arbeiten

Gemeinderatsausschuß VII
11. April 1951

Amtsrat Alois Kautsky:

Steigt die Krebssterblichkeit?

Die Österreichische Gesellschaft für Erforschung und Bekämpfung der Krebskrankheit veranstaltete in der Zeit vom 15. bis 22. April wieder eine „Krebswoche“. Führende Wiener Ärzte haben in einer Reihe von Aufklärungsvorträgen über das Problem des Krebsleidens gesprochen und alle nach dem derzeitigen Stand der Wissenschaft gegebenen Möglichkeiten aufgezeigt, wie der

Weil dieser Zunahme der absoluten Zahl der Gestorbenen nicht auch eine Erhöhung der relativen Maßzahl entsprechen muß, ist zur Feststellung klarer Verhältnisse die Berechnung von „besonderen Sterbeziffern“ notwendig; sie werden dadurch gewonnen, daß man die Gestorbenen, aufgegliedert nach einzelnen Altersstufen, zu den in den gleichen Altersstufen Lebenden in Bezie-

Tabelle 1 Die Sterbefälle in Wien 1939—1950

Jahr	Gestorbene überhaupt			Gestorbene an Krebs					
	männlich	weiblich	zusammen	Grundzahlen			Auf je 100 Gestorbene überhaupt		
				männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Ø 1939/46	16.822	17.636	34.458	2.115	2.375	4.490	13	13	13
1947	12.416	12.863	25.279	2.105	2.247	4.352	17	17	17
1948	11.236	11.852	23.088	2.081	2.414	4.495	19	20	19
1949	11.725	12.579	24.304	2.278	2.529	4.807	19	20	20
1950	11.871	12.378	24.249	2.467	2.572	5.039	21	21	21

Krankheit wirksam entgegengetreten werden kann, und Antwort darauf gegeben, was im Kampfe gegen den Krebs vorbeugend zu tun ist. In Zusammenhang mit dieser jährlich sich wiederholenden Aktion der Krebsforschungsgesellschaft wird immer wieder sowohl aus Ärzte- wie aus Laienkreisen an die medizinische Statistik die Frage gestellt, ob und inwieweit die Krebssterblichkeit steigt. Die Antwort auf diese Frage macht folgende vorausgehende Überlegung notwendig. Die Sterblichkeit wird statistisch dadurch gemessen, daß man die Zahl der Gestorbenen zur Gesamtzahl der Bevölkerung in Beziehung setzt; sie ist somit Ausdruck des Verhältnisses der einen Größe zur anderen, wird durch Reduktion der Zahl der Sterbefälle auf 1000 der Gesamtbevölkerung gewonnen und „allgemeine Sterbeziffer“ genannt. Dabei bleibt die Zusammensetzung der Bevölkerung, die für die Höhe der Sterblichkeitsquote von ausschlaggebender Bedeutung ist, außer Betracht; sind beispielsweise die niedrigsten oder die höchsten Altersstufen in einer Bevölkerung besonders stark vertreten, so wird die Sterbeziffer erhöht erscheinen, weil die Bedrohung durch den Tod in diesen Altersstufen groß ist; sind dagegen in der Bevölkerung die mittleren Altersstufen stark besetzt, wird die Sterbeziffer herabgedrückt.

Krebserkrankungen sind vorzugsweise Erkrankungen des höheren Alters und müssen daher in einer Bevölkerung wie der Wiener, in deren Zusammensetzung der Anteil der älteren Leute bedeutend überwiegt und ständig weiter ansteigt, an Zahl zunehmen.

hung setzt und damit die Auswirkungen, die sich durch Veränderungen im Altersaufbau ergeben, bei der Sterblichkeitsmessung weitgehend ausschaltet. Die Durchführung dieser Berechnungsart ist jedoch nur möglich, wenn über den Altersaufbau der Bevölkerung entsprechende zahlenmäßige Unterlagen vorhanden sind. Für Wien und Österreich fehlen derzeit solche Unterlagen und sind frühestens erst mit der Auswertung der Volkszählungsergebnisse des heurigen Jahres zu erwarten. Es kann daher statistisch beweisbar nicht festgestellt werden, ob die in Wien zu beobachtende Zunahme der absoluten Zahl der Krebssterbefälle auch eine Erhöhung der relativen Maßzahl — der Krebssterbeziffer — zur Folge hat, und darum die Frage, ob die Krebssterblichkeit ansteigt, derzeit weder im positiven noch im negativen Sinne eindeutig beantwortet werden.

Was hat die Statistik für das Jahr 1950 gezeigt?

Aus dem statistischen Zahlenmaterial (Tabelle 1) wird ersichtlich, daß die absolute Zahl der Todesfälle an Krebs seit 1947 von Jahr zu Jahr zugenommen hat und im Jahre 1950 zum erstenmal sogar 5000 übersteigt, während die Gesamtzahl der Gestorbenen in jedem Jahre 1948 bis 1950 tiefer liegt als 1947. Es erübrigt sich, nach den vorausgegangenen Erklärungen zu wiederholen, daß der Erhöhung der absoluten Gestorbenenanzahl nicht auch eine solche der relativen entsprechen muß; da sich, wie

Wien wieder ein Mekka der Fürsorge

Nach einem Besuch von angehenden Fürsorgerinnen aus Göteborg waren vor einigen Tagen auch Schweizer Schülerinnen der Fürsorgerinnenschule aus Genf zu einem einwöchigen Studienaufenthalt in Wien. Den jungen Schweizerinnen und dem Lehrkörper der Genfer Schule, die im Jugendgästehaus in Pötzleinsdorf untergebracht sind, wurde während ihres kurzen Besuches reichlich Gelegenheit zur Besichtigung der wichtigsten sozialen Einrichtungen der Stadt Wien geboten.

Vizebürgermeister Honay vermittelte am 16. April den Schweizerinnen in einem Vortrag einen Einblick in die tiefverzweigte Tätigkeit des städtischen Wohlfahrtswesens. Er verwies darauf, daß trotz der großen Schwierigkeiten, die in Österreich nach dem Kriege überwunden werden mußten, die Stadt Wien dank der Hilfe von ausländischen Freunden und dem Aufbauwillen vieler Mitarbeiter der Stadtverwaltung das einmalige Werk Professor Tandlers fortsetzen konnte. Die Stadt Wien, unterstrich Vizebürgermeister Honay, besitzt wieder ihre muster-gültigen Einrichtungen aus den Vorkriegsjahren und ist bestrebt, auf diesem Gebiet noch vieles Neue zu schaffen. „Jedem Bedürftigen zu helfen, ist für das städtische Wohlfahrtswesen wieder zu einer sittlichen Verpflichtung geworden“, sagte er, „und wir alle sind von dem Wunsch durchdrungen, Wien wie einst zum Mekka der Fürsorge zu machen!“

Im Namen der Schweizerinnen, die den Ausführungen des Vortragenden mit großem Interesse folgten, dankte Frau Direktor M. L. Cornaz für den ausführenden Bericht und allen Angehörigen des Wohlfahrtsamtes für die vielen Beweise der Gastfreundlichkeit, die sie den Schülerinnen aus Genf erbracht haben.

erwähnt, derzeit kein Einblick in die Altersgliederung der Bevölkerung gewinnen läßt, ist auch die naheliegende Annahme einer fortschreitenden Ausbreitung des Krebsleidens nicht ohne weiters zu beweisen.

Parallel mit der Erhöhung der absoluten Zahl der Krebsgestorbenen steigt auch die Krebsquote der Sterbefälle, das ist der Anteil der dem Krebsleiden Erlegenen an der Gesamtheit der Gestorbenen. Dieser Anteil hat sich von 13 Prozent im Durchschnitt der Jahre 1939 bis 1946 auf 21 Prozent im Jahre 1950 erhöht, das heißt, jeder fünfte Sterbefall des Jahres 1950 war ein Krebssterbefall.

Krebs ist eine der häufigsten und wichtigsten Todesursachen geworden. Über die Stellung, die er innerhalb der anderen Todesursachen einnimmt, unterrichtet Tabelle 2. In dieser Zusammenstellung wurden nur jene Altersstufen aufgenommen, die für den Nachweis der Krebssterblichkeit von Belang sind. Um einen Vergleich mit anderen Krankheitsgruppen zu ermöglichen,

Tabelle 2 Die häufigsten Todesursachen der im Alter von 30 und mehr Jahren Gestorbenen in Wien im Jahre 1950

Als Todesursache stehen	in der Altersgruppe						
	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-84	85 u. darüber
beim männlichen Geschlecht							
an erster Stelle	Äußere Einwirkungen 71 Gest. = 29%	Krankheiten der Kreislauforgane 209 Gest. = 26%	Krankheiten der Kreislauforgane 576 Gest. = 29%	Krankheiten der Kreislauforgane 1027 Gest. = 32%	Krankheiten der Kreislauforgane 1164 Gest. = 33%	Krankheiten der Kreislauforgane 306 Gest. = 36%	Krankheiten der Kreislauforgane 158 Gest. = 46%
an zweiter Stelle	Übertragbare Krankheiten 53 Gest. = 22%	Gewächse 158 Gest. = 20%	Gewächse 618 Gest. = 26%	Gewächse 830 Gest. = 26%	Gewächse 782 Gest. = 22%	Krankheiten des Nervensystems 146 Gest. = 17%	Krankheiten des Nervensystems 51 Gest. = 15%
an dritter Stelle	Krankheiten der Kreislauforgane 44 Gest. = 18%	Äußere Einwirkungen 155 Gest. = 19%	Äußere Einwirkungen 189 Gest. = 9%	Krankheiten des Nervensystems 482 Gest. = 15%	Krankheiten des Nervensystems 653 Gest. = 19%	Gewächse 145 Gest. = 17%	Krankheiten der Atmungsorgane 39 Gest. = 12%
Sterbefälle überhaupt	244 Gest. = 100%	807 Gest. = 100%	2000 Gest. = 100%	3251 Gest. = 100%	3528 Gest. = 100%	845 Gest. = 100%	341 Gest. = 100%
beim weiblichen Geschlecht							
an erster Stelle	Gewächse 66 Gest. = 27%	Gewächse 275 Gest. = 38%	Gewächse 488 Gest. = 34%	Krankheiten der Kreislauforgane 778 Gest. = 28%	Krankheiten der Kreislauforgane 1514 Gest. = 36%	Krankheiten der Kreislauforgane 626 Gest. = 44%	Krankheiten der Kreislauforgane 369 Gest. = 44%
an zweiter Stelle	Übertragbare Krankheiten 50 Gest. = 21%	Krankheiten der Kreislauforgane 120 Gest. = 16%	Krankheiten der Kreislauforgane 308 Gest. = 22%	Gewächse 752 Gest. = 27%	Krankheiten des Nervensystems 845 Gest. = 20%	Krankheiten des Nervensystems 255 Gest. = 18%	Krankheiten des Nervensystems 132 Gest. = 16%
an dritter Stelle	Äußere Einwirkungen 47 Gest. = 19%	Äußere Einwirkungen 80 Gest. = 11%	Krankheiten des Nervensystems 177 Gest. = 12%	Krankheiten des Nervensystems 491 Gest. = 18%	Gewächse 820 Gest. = 19%	Gewächse 181 Gest. = 13%	Gewächse 78 Gest. = 9%
Sterbefälle überhaupt	244 Gest. = 100%	732 Gest. = 100%	1433 Gest. = 100%	2773 Gest. = 100%	4242 Gest. = 100%	1431 Gest. = 100%	841 Gest. = 100%

wurden die Erkrankungen an Krebs und die an anderen Gewächsen im Sinne der Gruppeneinteilung der internationalen Systematik vom Jahre 1938 als „Gewächse“ zusammengefaßt. Bei jeder Altersstufe wurden nur die drei häufigsten Todesursachen, geordnet nach ihrer Zahlengröße, ausgewiesen. Schon der erste Überblick läßt erkennen, daß die Gewächse unter den drei häufigsten Todesursachen beim männlichen Geschlecht weniger oft auftreten als beim weiblichen; beim männlichen Geschlecht erscheinen sie nur in den fünf Altersstufen innerhalb der Lebensjahre 40 bis 84, beim weiblichen Geschlecht dagegen in allen sieben ausgewiesenen Altersstufen. Auch die Reihung der Gewächse als Todesursache ist bei beiden Geschlechtern verschieden; beim männlichen Geschlecht sind sie in keiner Altersstufe an erster, sondern nur an zweiter Stelle zu finden, und in dem hohen Alter von 80 bis 84 sogar erst an dritter; allerdings ist in dieser Altersstufe zwischen der Zahl der Todesfälle an Gewächsen (145) und der an Todesfällen durch Krankheiten des Nervensystems (146) praktisch kein Unterschied. Beim weiblichen Geschlecht stehen die Gewächse in den drei Altersstufen zwischen 30 und 59 Lebensjahren an erster Stelle, sind somit die häufigste Todesursache und stellen in diesen wichtigen Lebensabschnitten der Frau die größte lebensbedrohende Gefahr dar. Sie sind zweifellos an die erste Stelle infolge des Absinkens anderer Krankheiten vorgeschoben worden. Dies trifft insbesondere für die Gewächs-

todesfälle in der Altersgruppe 30 bis 39 zu, die an die erste Stelle nur durch den Rückgang der Tuberkulose gelangt sind. Vom 60. Lebensjahr an werden die Gewächse von ihrer bis dahin dominierenden ersten Stelle durch die Krankheiten der Kreislauforgane abgelöst, treten in der Altersstufe 60 bis 69 an die zweite und in der darauffolgenden Altersstufe 70 bis 79 an die dritte Stelle, an der sie auch in den restlichen Altersstufen verbleiben. Zu bemerken wäre, daß sie in den beiden Altersstufen zwischen 60 und 79 nur wenig hinter den ihnen unmittelbar vorausgehenden Gruppen zurückbleiben. Mit der Größe des Anteils, den die Gewächstodesfälle in den einzelnen Altersgruppen erreichen, wächst auch die Bedeutung, die ihnen zukommt, und die Beachtung, die man ihnen entgegenbringen muß. Beim Manne steigen die Anteilzahlen in den Altersgruppen 50 bis 59 und 60 bis 69 bis auf 26 Prozent, bei den Frauen in den Altersgruppen 40 bis 49 und 50 bis 59 sogar bis auf 38 und 34 Prozent, das heißt, daß von den 2165 gestorbenen Frauen dieser Altersgruppen fast bei jeder dritten Frau ein Gewächsleiden als Todesursache festgestellt wurde. Das numerische Übergewicht bei den an Gewächsen Gestorbenen liegt für beide Geschlechter in den Altersgruppen 60 bis 79 (bei den Männern 830+782, bei den Frauen 752+820 Gestorbene). Die hohen absoluten Zahlen in diesen beiden Altersjahrzehnten beeinflussen naturgemäß ganz wesentlich

die Gesamtzahl aller Geschwulsttodesfälle und erwecken daher irrtümlich oft den Eindruck, als ob das Verhältnis zwischen Geschwulsttodesfällen und anderen Todesfällen gerade in diesen Altersstufen ganz besonders ungünstig wäre. Zusammenfassend ergibt sich: Die Gewächstodesfälle haben im Jahre 1950 — berechnet auf die Gesamtsterbefälle der betreffenden Altersstufen — beim Mann im Alter von 50 bis 69 Jahren mit 26 Prozent, bei der Frau im Alter von 40 bis 49 Jahren mit 38 Prozent einen Anteil erreicht, der höher liegt, als in den anderen Altersstufen. In diesen Lebensjahrzehnten standen sie unter den drei häufigsten Todesursachen beim Mann an zweiter, bei der Frau an erster Stelle. Weiter ist festzustellen: Nach Vorliegen der Volkszählungsergebnisse und Kenntnis der Altersgliederung der Bevölkerung wird die Gegenüberstellung der Mortalitätsstatistik des heurigen Jahres mit der des letzten vorangegangenen Volkszählungsjahres 1939 genauen Einblick über den Verlauf der Sterblichkeitsquote ergeben. Soweit sich nach den derzeitigen Verhältnissen ein Urteil bilden läßt, kann mit der Wahrscheinlichkeit einer Abnahme der Krebsmortalität gerechnet werden, wenn man folgendes überlegt: die in den letzten Jahren in Wien erzielten Fortschritte der Chirurgie, Strahlentherapie und internen Medizin führen bei einer immer größer werdenden Zahl der Patienten zu Dauerheilungen oder doch zu einer wesentlichen Lebensverlänge-

(Fortsetzung auf Seite 3)

Mehr Pflegeplätze für die GemeindegKinder

Erhöhte Dauerunterstützungen für die Gemeindegbefürsorgten

In einer Versammlung der Fürsorgeräte vom Alsergrund sprach Vizebürgermeister Honay als Stadtrat für das Wiener Wohlfahrtswesen über aktuelle Probleme der städtischen Fürsorge. Besonders ausführlich behandelte er die Vorsorge für jene Kinder, die von der Gemeinde zur Gänze erhalten werden müssen. Ihre Zahl nimmt ständig zu. Der Gesamtstand beträgt gegenwärtig 5432, davon sind 4989 Wiener Kinder. In den eigenen Heimen befinden sich 2003, in privaten Anstalten 218 Kinder. In Familienpflege leben in Wien 794, auswärts 617 städtische Pflegekinder. Da die beste Anstaltspflege dem Kind die Betreuung in der Familie nicht ersetzen kann, wurde am Jahresbeginn eine großangelegte Aktion zur Gewinnung geeigneter Pflegeeltern eingeleitet. Der Erfolg ist sehr zufriedenstellend. Es sind mehr als fünfhundert Meldungen eingelangt und nach gewissenhafter Prüfung der sozialen und gesundheitlichen Verhältnisse der Pflegeeltern durch das Jugendamt werden nach Möglichkeit die Wünsche erfüllt. Die Gemeinde zahlt an die Wiener Pflegeeltern für ein Kind bis sechs Jahre 200 S und von mehr als sechs Jahren 188 S monatlich. Außerdem werden Kleider und Schuhe beigelegt.

Auch die Adoptionen nehmen erfreulicherweise zu. Als Kuriosum sei mitgeteilt, daß auch ein kinderloses Ehepaar aus New York ein Wiener GemeindegKind adoptieren wollte. Das erstrebenswerte Ziel ist: alle Kinder, die für die Familienpflege geeignet sind, aus den Anstalten herauszunehmen und in gute Pflegestellen zu geben.

Vizebürgermeister Honay teilte ferner mit, daß sich in diesem Winter die 37 Tagesheimstätten für alte Leute eines großen Zuspruchs erfreuten. Sie waren vom 6. No-

vember bis 31. März geöffnet und wiesen 316.927 Besucher, meist Frauen, auf. Unentgeltlich wurden 108.000 Liter weißer Kaffee, 111.000 Stück Kuchen und 33.842 Fischdosen ausgegeben. Anlässlich der Weihnachtsfeiertage wurden 3078 Stück Striezel und am Faschingdienstag 3000 Stück Krapfen verteilt. 385 künstlerische Veranstaltungen vermittelten den alten Leuten Unterhaltung. Außerdem standen Tageszeitungen, illustrierte Zeitschriften, Bücher, Karten- und sonstige Unterhaltungsspiele sowie Radioempfangsgeräte zur Verfügung.

Die Gemeinde betreut gegenwärtig rund 36.000 Bedürftige, die monatliche Dauerunterstützungen erhalten.

Bei Erhöhung der Preise von wichtigen Lebensmitteln und Bedarfsartikeln, wie die seit längerem angekündigte Verteuerung der Milch oder die Steigerung des Kohlen- und Gaspreises, muß auch die Gemeinde eine Neuregelung der monatlichen Dauerunterstützungen vornehmen. Der Verwaltung werden dadurch bedeutende Mehrausgaben erwachsen. Für das Jahr 1951 sind für Dauerunterstützungen und die einmaligen Aushilfen rund 53,5 Millionen Schilling veranschlagt. Vizebürgermeister Honay betonte, daß die Gemeinde auch hier dem elementaren Grundsatz treu bleiben wird: Es ist Pflicht der Gemeinschaft, allen in Not geratenen Mitmenschen nach besten Kräften zu helfen!

Theodor Körner sechs Jahre Bürgermeister

Am 17. April 1945 hat sich der damals provisorische Stadtsenat mit Theodor Körner an der Spitze gebildet. Der Bürgermeister war deshalb zu Beginn der Sitzung des Stadtsenates am 17. April Gegenstand herzlicher Glückwünsche seitens der Vizebürgermeister Honay und Weinberger, die im Namen ihrer Fraktionen sprachen.

„Gerade daß zu dieser Zeit bedeutend schwierigere Verhältnisse herrschten als zum Beispiel nach 1918, machte die Arbeit Körners so bedeutungsvoll“, führte Vizebürgermeister Honay aus. „Wenn wir zurückblicken und objektiv urteilen, dann können wir mit Stolz feststellen, daß sich seit 1945 in Wien unerhört viel geändert hat. Nicht geändert aber hat sich die bewundernswerten und aufopferungsvolle Hingabe Körners an seine Arbeit, derentwegen er sich seit sechs Jahren kaum einige Tage Ruhe gönnt hat!“

Vizebürgermeister Weinberger gratulierte dem Bürgermeister zu diesem Jahrestag und wünschte ihm noch viele Jahre der Schaffenskraft und der Gesundheit.

Von den Mitgliedern des damaligen provisorischen Stadtsenates gehören heute dem Stadtsenat nur noch Bürgermeister Körner, Vizebürgermeister Honay und die Amtsführenden Stadträte Afritsch und Fritsch an.



WERTHEIM
Stahlschränke
für große
und kleine
Büros!

WIEN I, WALFISCHGASSE 15, TELEFON R 26-305
WIEN X, WIENERBERGSTR. 21-23, TEL. U 46-5-45

Wiener Notizen

Übernahme und Anstellung von Lehrern

Die Wiener Landesregierung genehmigte auf Antrag von Stadtrat Fritsch die Übernahme von 179 Lehrpersonen in den Personalstand der Lehrer des Landes Wien sowie die Anstellung von 123 provisorischen Lehrern, die schon seit einiger Zeit ihren Dienst versehen.

Eröffnung von Wohnhausanlagen

Am Samstag, dem 14. und Sonntag, den 15. April, wurden von Bürgermeister Dr. h. c. Körner, vier neue städtische Wohnhausanlagen in einem feierlichen Akt den Mietern übergeben.

Es handelt sich um einen Bau in der Kolschitzkygasse im 4. Bezirk, einen Wohnhausneubau in Atzgersdorf, Gärdtnergasse, eine Anlage im 2. Bezirk in der Wehlstraße und im 19. Bezirk in der Heiligenstädter Straße.

Stadt Wien spendet Unterrichtsmaterial für Volksschule in Deutschland

Die Kinder der Volksschule von Neu-Hohne in Hannover, Deutsche Bundesrepublik, haben vor einiger Zeit an die Wiener Stadtverwaltung einen Brief geschickt, in dem sie um Anschaffungsmaterial über Wien baten.

Stadtrat Bauer hat nun im Namen der Stadtverwaltung den Kindern von Neu-Hohne eine kleine Auslese von Büchern und Bildern über Wien übermittelt.

Gedächtnisausstellung August Rieger

Stadtrat Mandl eröffnete am 17. April im Ausstellungsraum auf dem Friedrich Schmidt-Platz 5 die Gedächtnisausstellung des vor 10 Jahren verstorbenen Malers August Rieger. Stadtrat Mandl verwies in seiner Ansprache auf das Bemühen seines Amtes, einen engeren Kontakt zwischen den schaffenden Künstlern und dem Publikum herzustellen. Diesen Zweck verfolgt auch die Gedächtnisausstellung.

Errichtung eines Betonsteges über den Kierlingbach

Da der Holzsteg über den Kierlingbach in der Nähe der Lackfabrik in Klosterneuburg-Kierling nach einem Hochwasserschaden entfernt werden mußte, hat der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten beschlossen, an Stelle des hölzernen Steges einen solchen aus Eisenbeton errichten zu lassen. Gleichzeitig beschloß der Gemeinderatsausschuß, in Klosterneuburg-Weidling die durch das Hochwasser beschädigten Ufermauern des Weidlingbaches erneuern beziehungsweise instand setzen zu lassen. Durch diese Maßnahme soll vor allem die derzeit beschädigte Weidlinger Hauptstraße, die nur einseitig passierbar ist, wieder instand gesetzt werden können. Außerdem genehmigte der Gemeinderatsausschuß auch die Vergebung der Baumeisterarbeiten für die Auhofbrücke über den Wienfuß. Mit diesen Arbeiten wird auf Anordnung des Amtsführenden Stadtrates für Bauangelegenheiten, Jonas, sofort begonnen werden.

(Fortsetzung von Seite 2)

Steigt die Krebssterblichkeit?

Die Sterblichkeit der Krebskranken. Viele von ihnen sterben schließlich an einem anderen Leiden und scheinen dann in der Krebsmortalitätsstatistik überhaupt nicht auf. Dieser Tatbestand muß zu einer Besserung der Sterblichkeitsverhältnisse führen. Es wird aber in diesem Falle nicht außer acht gelassen werden dürfen, daß die Mortalitätsstatistik nur eindeutige Ergebnisse der Sterbensintensität zu vermitteln vermag, nicht aber auch solche der Erkrankungshäufigkeit. Erkenntnisse darüber lassen sich nur wieder aus einer Morbiditätsstatistik gewinnen. Die Österreichische Gesellschaft für Erforschung und Bekämpfung der Krebskrankheit ist bemüht, eine solche Statistik der Erkrankungshäufigkeit aufzubauen, die nebstbei auch andere sehr wertvolle Erkenntnisse medizinisch-statistischer Art bringen soll; es ist aber vorläufig noch nicht gelungen, diese Statistik über die ersten Anfänge hinwegzubringen, weil sich bei der Beschaffung des Erhebungsmaterials noch zahlreiche Schwierigkeiten ergeben.

ARCHITEKT
UND STADT-
BAUMEISTER

Ing. Franz Czernilofsky
WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54

HOCH-·TIEF-
UNDEISEN-
BETONBAU

230 neue Gemeindewohnungen

Am 17. April sprachen die Bezirksvorsteher Theumer (21. Bezirk), Horacek (22. Bezirk), Nationalrat Horn (23. Bezirk), Radfux (25. Bezirk) und Bezirksvorstellvertreter Pettenauer (26. Bezirk) bei Bürgermeister Körner vor, um ihm die dringendsten Bedürfnisse ihrer Bezirke vorzutragen. Da unter ihren Wünschen der Bau von neuen Wohnungen an erster Stelle stand, hat der Bürgermeister den Amtsführenden Stadtrat für Bauangelegenheiten, Jonas, der Besprechung zugezogen. Dieser teilte den Bezirksvorstehern vorerst mit, was die Stadtverwaltung für diese Bezirke ohnedies schon im ordentlichen Budget für 1951 an Leistungen vorgesehen hat. Darüber hinaus sei aber nun auch der Bau von 9 städtischen Wohnhäusern mit zusammen 230 Wohnungen bereits in Aussicht genommen. Davon sollen in Lang-Enzersdorf 26 Wohnungen, in Groß-Enzersdorf 26 Wohnungen, in Schwechat 2 Häuser mit 22 beziehungsweise 25 Wohnungen, in Himberg 18 Wohnungen, in Fischamend 27 Wohnungen, in Mödling 40 Wohnungen, in Kaltenleutgeben 18 Wohnungen und in Klosterneuburg 28 Wohnungen errichtet werden.

Da die Vorarbeiten bereits im Gange sind, ist noch im Sommer 1951 mit dem Baubeginn zu rechnen.

Das vierte Baulos des Alsbachkanals fertiggestellt

Der Alsbachkanal, der im Anschluß an die große Überschwemmung und an die Choleraepidemie im Jahre 1840 bis 1843 überdeckt wurde, muß bekanntlich wegen seiner Bau-fälligkeit umgebaut werden. Die ursprüngliche Überdeckung des Alsbachkanals bestand aus einem 8 m breit gespannten Gewölbe, das noch dazu mit schlechtem Mörtel gemauert war. Schon 1939 mußte daher für die Alserbachstraße ein Verkehrsverbot für Fuhrwerke über 10 t Gewicht erlassen werden. Die Straßenbahn konnte diese Strecke nur mit sehr leichten Wagen passieren, und die Tragfähigkeit der Friedensbrücke konnte nicht annähernd ausgenützt werden. Der zunehmende Verfall der Überdeckung zwang dann die Gemeinde, den Umbau durchzuführen. Der neue Alsbachkanal wird nun aus zwei Betongewölben mit je 4 m Spannweite bestehen. Um zu verhindern, daß die während des Sommers besonders bei Gewittern anfallenden großen Wassermengen die Bauarbeit stören, kann nur während der Monate vom September bis April gearbeitet werden. Darüber hinaus muß nach Möglichkeit eine Störung der wichtigsten Straßenbahnlinien vermieden werden. Die Arbeit wurde daher in 6 kleinere Baulose von Längen zu 64 bis 170 m aufgeteilt.

Nun ist das Baulos 4 dieser Arbeit vollendet und die Linie 5 wird daher wieder bis zum Herbst ohne Unterbrechung verkehren können. Das Baulos 5 wird, wie vorgesehen, im September 1951 begonnen werden.

Wiener Fremdenverkehr im März

Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlicht soeben den Bericht über den Fremdenverkehr im Monat März. Darnach hielten sich im vergangenen Monat insgesamt 28.909 Fremde in Wien auf, darunter 7347 Ausländer.

Die meisten Ausländer kamen aus der Schweiz, nämlich 1783. An zweiter Stelle steht Italien mit 1205 Besuchern. Aus den Vereinigten Staaten kamen 793, aus Frankreich 386 und aus Schweden 352 Besucher. Mehr als 200 Besucher kamen aus Deutschland und Holland. Insgesamt wurden 79.861 Übernachtungen gezählt. In Jugendherbergen wurden 742 Jugendliche, darunter 485 aus dem Ausland, untergebracht.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß V

Sitzung vom 3. April 1951

Vorsitzende: GR. Prim. Dr. Eberle und GR. Antonie Platzer.

Anwesende: VBgm. Weinberger, die GR. Bucher, Guger, Heigelmayr, Kowatsch, Krämer, Vavrovsky, Wiedermann, Winter, Dipl.-Ing. Haider sowie OSR. Dr. Schwarzl, Stadtphysikus Dr. Schweger, OMR. Dr. Tait, Oberphysikatsrat Dr. Öhler, Oberphysikatsrat Dozent Dr. Schinzel, Bezirksarzt Dr. Schroth, OAR. Beiler, VOK. Aigner und Sandler.

Entschuldigt: Die GR. Glaserer, Schiller.

Schriftführer: Reisinger.

GR. Prim. Dr. Eberle eröffnet die Sitzung.

Nachstehende Berichte werden zur Kenntnis genommen:

Berichterstatler: VBgm. Weinberger.

(A.Z. 18/51; M.Abt. 17 — II 16053/51.)

Der Bericht der M.Abt. 17, Anstaltenamt, vom 28. März 1951 zum Antrag der GR. Prim. Dr. Eberle und Genossen, betreffend Stipendien für Gastärzte.

(A.Z. 17/51; M.Abt. 17 — M 15518/51.)

Bericht der M.Abt. 17 vom 3. März 1951 zum Antrag der GR. Guger, betreffend die Errichtung einer Abteilung für Arbeitsmedizin in den Wiener Spitälern.

(A.Z. 19/51; M.Abt. 15 — 1515/51.)

Bericht der M.Abt. 15, Gesundheitsamt, vom 17. März 1951 zum Antrag der GR. Platzer, betreffend die Aufhebung der Anordnung über die Chlorierung des Wiener Trinkwassers.

Nachstehender Magistratsantrag wird vorberaten und an den Stadttsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatler: GR. Platzer.

(A.Z. 32/51; M.Abt. 17 — VIII 5086/51.)

Blutspendergebühren in den Wiener städtischen Krankenanstalten.

1. Neufestsetzung der Blutspendergebühren.

2. Vertrag mit dem Hauptverband der österreichischen Sozialversicherung.

GR. Platzer übernimmt den Vorsitz.

Nachstehender Magistratsantrag wird mit einem Zusatzantrag von GR. Prim. Dr. Eberle genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, Stadttsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatler: GR. Prim. Dr. Eberle.

(A.Z. 33/51; M.Abt. 17 — III/W.Sp. 10652/51.)

Errichtung eines Schwesternhauses im Spitalsgelände des Wilhelminenspitales.

Nachstehender bereits gemäß § 99 GV. genehmigter Magistratsantrag wird nachträglich genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatler: GR. Heigelmayr.

(A.Z. 28/51; M.Abt. 17 — VIII 5058/51.)

Gebühren für ambulatorische Behandlung von bemittelten nicht krankenversicherten Pfinglingen in den Wiener städtischen Krankenanstalten.

Nachstehende Magistratsanträge werden genehmigt:

Berichterstatler: GR. Wiedermann.

(A.Z. 29/51; M.Abt. 17 — IV/AH 12903/51.)

Die M.Abt. 17, Anstaltenamt, wird ermächtigt, an die Freiwillige Feuerwehr in Totzenbach einen Betrag von 100 S als Subvention für das Jahr 1951 überweisen zu lassen. Der Betrag findet auf Kreditpost 27 der A.R. 421 seine Bedeckung.

(A.Z. 65/50; M.Abt. 17 — I 774/50.)

1. Die Wiedererrichtung eines zweiten Lebensmittelgeschäftes innerhalb des Anstaltenbereiches des Altersheimes Lainz wird genehmigt.

2. Die Errichtung neuer Gewerbebetriebe jeder Art innerhalb des Territoriums der städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten ist in Zukunft unzulässig.

Berichterstatler: GR. Bucher.

(A.Z. 31/51; M.Abt. 15 — 1911/51.)

Für Mehrkosten durch Erhöhung der Totenbeschaugebühren wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 501, Gesundheitsschutz und Gesundheitsfürsorge, unter Post 27, Gebühren und Beiträge für fachärztliche Untersuchungen, sanitätspolizeiliche Leichenöffnungen, Röntgenuntersuchungen, Totenbeschau und dgl. (derz. Ansatz 80.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 106.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 502, Hygien. bakt. Untersuchungsanstalt, unter Post 50, nachträglicher Kostenersatz des Bundes, 1946 bis 1949, für die Durchführung von Untersuchungen nach dem Bazillenausscheider- und Epidemiegesetz zu decken ist.

Berichterstatler: GR. Vavrovsky.

(A.Z. 20/51; M.Abt. 17 — I 516/51.)

Der Abschluß eines Pachtvertrages zwischen der Stadt Wien, vertreten durch die M.Abt. 17, und Therese Balaika, betreffend die zum Areal des Wilhelminenspitales gehörige Parzelle 7/1 der E.Z. 362, Kat.G. Ottakring, im Ausmaße von 1010 m² zur Führung einer Friedhofsgärtnerei auf unbestimmte Zeit wird genehmigt.

Berichterstatler: GR. Krämer.

(A.Z. 26/51; M.Abt. 17 — VI 1009/51.)

Für Anschaffung von vier Elektrokühlschränken in der Allgemeinen Poliklinik wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 512, Krankenhäuser, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 134 a (derz. Ansatz 3.500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 85.000 S genehmigt, die in Minderangaben der Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, unter Post 54, Inventaranschaffungen (lfd. Nr. 207), zu decken ist.

Berichterstatler: GR. Kowatsch.

(A.Z. 27/51; M.Abt. 17 — VI 1018/51.)

Für Anschaffung eines elektrischen Dauerkühlschranks im Kaiser Franz Josef-Spital wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 513, ehem. Fondskrankenanstalten, unter Post 54,



Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 192 (derz. Ansatz 3.500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 15.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geistesranke, unter Post 54, Inventaranschaffungen (lfd. Nr. 207), zu decken ist.

(A.Z. 36/51; M.Abt. 17 — VI/3092/51.)

Der Ankauf der in der Beilage zusammengefaßten Küchenmaschinen wird genehmigt. Da der in Betracht kommende Voranschlagsansatz keine Deckung bietet, wird für Inventaranschaffungen in den städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten im Voranschlag 1951 unter Post 54, Inventaranschaffungen, zu Rubrik 403, Erziehungsheime (derz. Ansatz 535.500 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 12.890 S (lfd. Nr. 45 und 47) zu Rubrik 421, Altersheime (derz. Ansatz 750.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 33.810 S (lfd. Nr. 86 und 88) zu Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 3.585.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 10.890 S (lfd. Nr. 148)

zusammen ... 57.590 S

genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken sind.

Berichterstatter: GR. Guger.

(A.Z. 30/51; M.Abt. 15 — 1989/51.)

Für die Montagekosten und der noch erforderlichen Einrichtung für den unreinen Abwasch- und Manipulationsraum in der Hygien. bakt. Untersuchungsanstalt, 8, Feldgasse 9, wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 502, Hygien. bakt. Untersuchungsanstalt, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 94 (derz. Ansatz 10.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 12.000 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 502, Hygien. bakt. Untersuchungsanstalt, unter Post 50, nachträg-

licher Kostenersatz des Bundes, 1946 bis 1949, für die Durchführung von Untersuchungen nach dem Bazillenausscheider- und Epidemiegesetz zu decken ist.

Nachstehender Magistratsantrag wird vorberaten und an den Gemeinderatsausschuß II, Stadtssenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Platzer.

(A.Z. 34/51; M.Abt. 17 — III/FJSp. 10751/51.)

Wiedererrichtung des Infektionskrankenhauses im Kaiser Franz Josef-Spital.

Nachstehender Magistratsantrag wird vorberaten und an den Gemeinderatsausschuß II und Stadtssenat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. 35/51; M.Abt. 17 — VI/3103/51.)

Herbergen für Obdachlose, Post 54, Inventaranschaffungen. Nicht vorgesehene Ausgabe 1951 in der Höhe von 28.530 S.

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 11. April 1951

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Loibl

(A.Z. 295/51; M.Abt. 48 — 764/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Errichtung dreier öffentlicher Pissoiranlagen wird nach dem Vorschlag des Magistrates mit einem bedeckten Kostenfordernis von 60.000 S genehmigt.

(M.Abt. 36 — 1, Stallburggasse 2/2/51; A.Z. VII/368/51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Einbau von Wohnräumen in das Dachgeschoß des auf der Liegenschaft, 1. Bezirk, Stallburggasse 2, E.Z. 163, Gdb. Innere Stadt, gelegenen Gebäudes wird gemäß § 115, Abs. 2 der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 1. Februar 1951 bestätigt.

(A.Z. VII/355/51; M.Abt. 37 — XXIV/Bb/902/48.)

Anläßlich der gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Wiederherstellung der Objekte auf der Liegenschaft, 24, Achau, Gst. Nr. 157 Bf., E.Z. 92 des Gdb. Achau, wird die von den Grundeigentümern Anton und Barbara Mayerhofer am 25. September 1950 abgegebene, verpflichtende Erklärung zur unentgeltlichen und lastenfreien Straßengrundabtretung zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 330/51; M.Abt. 37 — XII/2850/50.)

1. Anläßlich der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für den Wiederaufbau des Hintergebäudes auf der Liegenschaft, 12, Hetzendorfer Straße 56, E.Z. 209, Gdb. Hetzendorf, Gst. Nr. 244/1 und 244/2, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 13. Dezember 1950 gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien der Nichteinhaltung der Baulinie durch das Vordergebäude zugestimmt.

2. Die verpflichtende Erklärung der Liegenschaftseigentümer, betreffend die unentgeltliche Straßengrundabtretung, wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 300/51; Bau-Dion 5020/48.)

Die Vereinbarung zwischen der Stadt Wien als Eigentümerin der Dr. Karl Lueger-Gedächtniskirche am Zentralfriedhof und der Erzdiözese Wien, vertreten durch den

Generalvikar Dr. Jakob Weinbacher, 1, Rotenturmstraße 2, betreffend die Benützung dieser Kirche zur Abhaltung gottesdienstlicher Handlungen, wird gemäß dem Entwurf des Stadtbauamtes genehmigt.

(A.Z. 230/51; M.Abt. 37 — XIX/897/50.)

Anläßlich der Errichtung eines einfach verschalten hölzernen Zubaus, 19, Heiligenstädter Straße 72—74, E.Z. 524 des Gdb. Heiligenstadt, K.-Nr. 91, wird zufolge § 21, Abs. 1, des K.E.G.-Gesetzes die gemäß § 11, Abs. 2, des K.E.G.-Gesetzes vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr von 4868.50 S um 50 Prozent, das ist auf 2434.25 S unter der Bedingung ermäßigt, daß bei Änderung der die Gebührenerleichterung begründeten Verhältnisse die bewilligte Ermäßigung als Ergänzungsgebühr entrichtet wird.

Ferner wird die Entrichtung der ermäßigten Gebühr von 2434.25 S in 24 Monatsraten bewilligt, und zwar derart, daß die erste Rate im Betrage von 101.43 S sofort, die nachfolgenden 23 Raten zu je 101.43 S am Ersten jedes nachfolgenden Monats fällig werden, wobei Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate eingerechnet werden.

(A.Z. 231/51; M.Abt. 37 — XVII/1701/50.)

Anläßlich des Ansuchens um Baubewilligung für die Errichtung eines Zweifamilienwohnhauses auf der Liegenschaft, 17, Rosenackerstraße, Gst. 1181/7, E.Z. 1192 Dornbach, wird die gemäß § 6, Abs. 1, des K.E.G.-Gesetzes mit 10.487.76 S vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr gemäß § 21 dieses Gesetzes um 50 Prozent auf 5243.88 S ermäßigt.

(A.Z. 256/51; M.Abt. 36 — 13858/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses durch die Vereinigte Wiener Armengeldstiftung auf der Liegenschaft, 1, Tegetthoffstraße 1, E.Z. 1593, Gdb. Innere Stadt, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 332/51; M.Abt. 36 — 24903/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Neubaus auf der Liegenschaft 3, Rennweg 94, E.Z. 3409, Gdb. Landstraße, wird hinsichtlich des in Abweichung von der Be-

Vergabung von Arbeiten

(M.Abt. 29—1771/51.)

Vergabung der Arbeiten Räumung des Petersbaches in Leopoldsdorf im Teilstück zwischen der Straße Leopoldsdorf—Achau und der Straße Leopoldsdorf—Hennersdorf.

Die öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung findet am 4. Mai um 11 Uhr in der M.Abt. 29, 1. Neues Rathaus, Stiege IV, Halbstock, Zimmer Nr. 38, statt.

Die Anbotsunterlagen (Bedingungen und dergleichen) können in der Kanzlei der M.Abt. 29 während der Amtsstunden eingesehen werden, wo auch das Leistungsverzeichnis erhältlich ist.

Die Anbote sind in fest verschlossenen Umschlägen mit der äußeren Aufschrift „Räumung des Petersbaches in Leopoldsdorf“, an den Wiener Magistrat, Abt. 29 zu überreichen. Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt das Recht der freien Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Für die Anbotstellung wird keine Entschädigung geleistet.

Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 29 erteilt.

*

(M.Abt. 29 — 1563/51.)

Vergabung der Arbeiten betreffend Regulierung der Teilstrecke des Weidlingsbaches in Wien 26, Weidling, von der Dehmbücke beginnend zirka 220 m bachabwärts.

Die öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung findet am 10. Mai um 10 Uhr in der M.Abt. 29, 1. Neues Rathaus, Stiege IV, Halbstock, Zimmer Nr. 38, statt.

Das erforderliche Leistungsverzeichnis ist in der Kanzlei der M.Abt. 29, während der Amtsstunden erhältlich.

Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 29 erteilt.

STADTBAUMEISTER

Ing. Hans WichoHOCH- UND EISENBETONBAU
ADAPTIERUNGEN UND
RENOVIERUNGEN

Wien 17, Hernalsker Hauptstraße 42

A 2689,6

TELEPHON A 75-0-59

stimmung des § 89, Abs. 4, der B.O. für Wien geplanten Einbaues von Wohnungen im Dachgeschoß und hinsichtlich der Anordnung von Entlüftungsschläuchen für Aborte und Badezimmer entgegen den Bestimmungen des § 83, Abs. 11, der B.O. für Wien gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 15. Jänner 1951 bestätigt.

(M.Abt. 36 — 22192/50; A.Z. VII/366/51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Bürogebäudes auf der Liegenschaft, 4, Mommsengasse 35 in E.Z. 1306 des Gdb. Wieden, wird hinsichtlich der Zulassung einer von der Bauklasseneinteilung abweichenden größeren Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 1, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 14. Februar 1951 bestätigt.

(M.Abt. 37 — XXIV/1635/50; A.Z. VII/354/51.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Erweiterung des Kleinhauses auf der Liegenschaft, 24, Mödling, Bayergasse Or.Nr. 62, E.Z. 3385 des Gdb. Mödling, wird hinsichtlich der Unterschreitung der Seitenabstände und des hinteren Abstandes gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 18. November 1950 bestätigt.

Berichterstatter: GR. Hans Weber.

(A.Z. 313/51; M.Abt. 37 — XXIV — 796/50.)

Anlässlich der Erbauung einer Abortanlage auf der Liegenschaft, 24, Maria Enzersdorf, Mariazeller Gasse 21, E.Z. 1482, K.Nr. 126, Gdb. Maria Enzersdorf, wird der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien hinsichtlich der Nichteinhaltung der Baulinie unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 8. November 1950 zugestimmt und die verpflichtende Erklärung der Eigentümer vom 16. Februar 1951 zur unentgeltlichen und lastenfreien Straßengrundabtretung zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 339/51; M.Abt. 35 — 736/51.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Transformatorenstation im Keller des Hauses, 13, Lainzer Straße 133, E.Z. 112, Gdb. Lainz, wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien, erteilt.

(A.Z. 292/51; M.Abt. 43 — 1219/51.)

Für die höheren Umsatzsteuerleistungen der Friedhofsgärtnerei und städtischen Steinmetzwerkstätte wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 722, M.Abt. 43, Friedhöfe, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derzeitiger Ansatz 670.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 21.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 722, M.Abt. 43, Friedhöfe, unter Post 2 d, Erträge der Steinmetzwerkstätte, zu decken ist.

(A.Z. 269/51; M.Abt. 36 — 18886/50.)

Die anlässlich der Errichtung eines Werkstättenzubaues auf der Liegenschaft, 6, Mariahilfer Straße 29, E.Z. 668, Gdb. Mariahilf, zu bemessende und vorzuschreibende K.E.G. wird gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes um 448 S auf 630 S ermäßigt und gleichzeitig für die Entrichtung des ermäßigten Betrages eine Zahlungserleichterung in der Weise gewährt, daß der zu bezahlende Betrag in gleichen ab März 1951 fälligen Teilbeträgen von 210 S und den mit 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate zu berechnenden Zinsen entrichtet werden kann.

(A.Z. 294/51; M.Abt. 43 — 1244/51.)

Für den Mehraufwand der Kosten über Herstellungen von Grabstein- und Einfassungsfundamenten, der Grabkammern und den Erdaushub für neue Gräber und Beilegungen infolge des 4. Lohn- und Preisabkommens wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 722, M.Abt. 43 — Friedhöfe, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derzeitiger Ansatz 2.270.000 S) eine dritte Überschreitung in der Höhe von 22.200 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 722, M.Abt. 43 — Friedhöfe, unter Post 2 d, Erträge der Steinmetzwerkstätte zu decken ist.

(A.Z. 306/51; M.Abt. 37 — XXV/2418/50.)

Die anlässlich der Einmündung in den Fäkalkanal auf der Liegenschaft 25, Atzgersdorf, Höpfleingasse 1-Breitenfurter Straße 36, Gst. Nr. 613/1, K.Nr. 150, E.Z. 150, des Gdb. Atzgersdorf, mit 4819.51 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr, wird um 50 Prozent auf 2410 S gemäß § 21 des K.E. Gesetzes ermäßigt.

Gleichzeitig wird die Abstattung dieser ermäßigten Gebühr in acht Vierteljahrsraten, wobei die erste Rate von 310 S sofort nach Erhalt des Zahlungsauftrages und die restlichen sieben Raten zu je 300 S vom 1. Juni, 1. September, 1. Dezember 1951, 1. März, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember 1952 gegen Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate fällig sind, gemäß § 21 des Kanaleinmündungsgesetzes bewilligt.

(M.Abt. 37 — XVI/Gartenfreunde Ott./2/51; A.Z. VII/364/51.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Grund, 16, „Gartenfreunde Ottakring“, Gruppe I, Parz. Nr. 3, E.Z. 1489, des Gdb. Ottakring, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom

20. März 1951 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(M.Abt. 37/XXIV/1563/50; A.Z. VII/353/51.)

Anlässlich der gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Erbauung eines Nebengebäudes auf der Liegenschaft, 24, Maria-Enzersdorf, Mariazeller Gasse O.Nr. 23, Ecke Liechtensteinstraße, E.Z. 886, K.Nr. 52, Gdb. Maria-Enzersdorf wird die Nichteinhaltung der Baulinien gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 8. November 1950 zugestimmt und die verpflichtende Erklärung der Eigentümerin vom 8. November 1950 zur unentgeltlichen und lastenfreien Straßengrundabtretung zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: GR. Pink.

(A.Z. 311/51; M.Abt. 37 — XXIV/1019/49.)

Anlässlich der gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Wohn- und Betriebsgebäudes auf den Liegenschaften, 24, Bezirk, Neugasse, E.Z. 975, Gst. Nr. 228, und E.Z. 976, Gst. Nr. 229, beide Gdb. Mödling, wird die vom Eigentümer am 5. Mai 1950 abgegebene verpflichtende Erklärung zur unentgeltlichen und lastenfreien Straßengrundabtretung zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 320/51; M.Abt. 37 — XVI/3580/50.)

Für den Neubau, 16, Schellhamnergasse 11, Ecke Dettergasse, Gst. Nr. 2300 in E.Z. 2139 des Gdb. Ottakring, wird die Ausnutzung der günstigeren Gebäudehöhe auf die über 15 m hinausgehende Frontlänge an der Dettergasse gemäß § 80, Abs. 7, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 322/51; M.Abt. 37 — XVI/50.)

Die von Rosa Schneider, verehel. Kraft, und Theresia Schneider als Vormünderin für die minderjährigen Kinder Eleonore, Herbert und Adolf Schneider anlässlich der Errichtung eines Neubaus in 16, Friedmannngasse 50, abgegebenen verpflichtenden Erklärung zur unentgeltlichen und kostenlosen Übertragung eines Grundstücksteiles im Ausmaß von 21,8 m² in der Friedmannngasse und 2,5 m² in der Reinhartgasse in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes und zur Übergabe in der festgesetzten Höhenlage in den physischen Besitz der Stadt Wien, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 23. Mai 1950 zustimmend zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 293/51; M.Abt. 49 — 68/51.)

Für die Inanspruchnahme der Zuwendungen des Bundes für 1950 und des nicht verwendeten Teiles für 1949 durch die Landesforstinspektion Wien wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 731, Stadforste, unter Post 29, Verwendung der Bundeshilfe für die Landesforstinspektion Wien (derzeitiger Ansatz 83.500 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2510 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 731, Stadforste, unter Post 5 b, Entnahme aus der Sonderrücklage für die Landesforstinspektion Wien, zu decken ist.

A.Z. 333/51; M.Abt. 36 — 10099/50.)

Die anlässlich der Errichtung der ebenerdigen Werkhalle auf der Liegenschaft, 20, Handelskai 52, E.Z. 4156, Gdb. Brigittenau, mit 11.493.30 zu bemessende und vorzuschreibende K.E.G. wird gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes um 2893.30 S auf 8600 S ermäßigt.

(A.Z. 251/51; M.Abt. 49 — LFI 62/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Diktor Fink & Co.

Firn- und Kittfabrik

Wien XIV, Felbigergasse 49

Tel. A 39-5-76

A 2691/6

Bauunternehmung

Guido u. Walter Gröger

Ingenieure und Baumeister

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
KabellegungenWien VI, Mariahilfer Straße 85—87
Telephon B 21-5-22, B 21-2-29

A 2652/6

Für die Zuführung der nichtverwendeten Förderungshilfe des Bundes für die Landesforstinspektion Wien an die Rücklagen wird für das Jahr 1950 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 3850 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 731, Stadforste, unter Post 37, Zuführung der nichtverwendeten Förderungshilfe des Bundes für die Landesforstinspektion Wien an die Rücklagen zu verrechnen und im Gebarungsergebnis zu decken ist.

(A.Z. VII/347/51; M.Abt. 26 — Fh/A/1/51.)

Für unvorhergesehene Mehrarbeiten anlässlich der Instandsetzung des städtischen Försterhauses beim großen Teich im Lainzer Tiergarten im 13. Bezirk wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 731, Stadforste, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 120.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 17.300 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 731, Stadforste, unter Post 20 und 26 zu decken ist.

(A.Z. VII/365/51; M.Abt. 36 — 21349/49.)

Anlässlich der gemäß § 70, B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung von Zubauten auf der Liegenschaft E.Z. 832, Gdb. Mariahilf, 6, Mollardgasse 71, wird gemäß § 9, Abs. 4, B.O. für Wien, der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 26. August 1950 zugestimmt.

(A.Z. 297/51; M.Abt. 43 — 1276/51.)

Für die Wertabschreibungen 1950 der Friedhöfe, Feuerhalle, Friedhofsgärtnereien und der städtischen Steinmetzwerkstätte wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 722, M.Abt. 43, Friedhöfe, unter Post 36, Wertabschreibungen (derz. Ansatz 622.500 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 25.550 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 722, M.Abt. 43, Friedhöfe, unter Post 2b, Feuerbestattungsgebühren mit 5.850 S, und unter Post 2d, Erträge der Steinmetzwerkstätte, mit 9700 S zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Pleyl

(A.Z. 310/51; M.Abt. 37 — XXIV/958/50.)

Anlässlich der gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Herstellung eines Trafohauses und zweier Büroräume auf den Liegenschaften, 24, Brunn am Gebirge, Richard Wagner-Gasse, GSt. 410/1, E.Z. 1170 und GSt. 1407/3, E.Z. 2553, beide Gdb. Brunn am Gebirge, wird die von den Grundeigentümern, Firma Brunner Verinkerei, Brüder Bablik, abgegebene verpflichtende Erklärung vom 6. Juli 1950 zur Inanspruchnahme und lastenfreien Straßenrundabtretung zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 336/51; M.Abt. 35 — 887/51.)

Die Baubewilligung nach § 71, B.O. für Wien zur Errichtung einer Unterkunftsbaracke im Hofe der Hauptfeuerwehrwache Ottakring-Hernals, 17, Johann Nepomuk Berger-Platz 12, E.Z. 133, Gdb. Hernals, wird gemäß § 133, Abs. 1, B.O. für Wien, erteilt.

(A.Z. 329/51; M.Abt. 37 — XIII/2615/50.)

Die vom Magistrat gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines hölzernen Siedlungshauses auf der Liegenschaft E.Z. 447 des Gdb. Lainz, 13, Veitingergasse, wird unter Gewährung von Bauerleichterungen hinsichtlich der Inanspruchnahme des gesamten Dachbodenraumes zu Wohnzwecken (Abs. IV, lit. a, der Verordnung des Bürgermeisters der Stadt Wien über Erleichterungen für Kleinwohnungshäuser, Kleinhäuser, Einfamilienhäuser und Siedlungshäuser vom 7. Februar 1939) und der Holzdecke unter dem Badezimmer und dem Abort (§ 103, Abs. 3, lit. b, B.O. für Wien) unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift

UNION-BAUGESELLSCHAFT

WIEN VI, LINKE WIENZEILE 4

TELEPHON B 24-5-18, B 24-5-19, B 25-4-37

Gründungsjahr 1871

HOCHBAU / INDUSTRIEBAU / TIEFBAU / EISEN-
BAHNBAU / STOLLEN- u. TUNNELBAU / WASSER-
BAU / WASSERKRAFTANLAGEN / BETON- u. EISEN-
BETONBAU / BRÜCKENBAUTEN / STRASSENBAU

A 2679/1

gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 283/51; M.Abt. 37 — XV/1187/49.)

Anlässlich der Errichtung eines Werkstättenzubaues auf der Liegenschaft, 15, Rosinagasse 9, E.Z. 238, Gdb. Fünfhaus, wird der Abstandnahme von der Forderung nach Einhaltung der Baulinien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 9. Februar 1951 gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien zugestimmt und gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes für die Entrichtung der mit 4279.30 S bemessenen Kanaleinmündungsgebühr eine Zahlungserleichterung in der Weise gewährt, daß der Betrag in 12 Monatsraten (11 zu je 356 S, eine zu 363.30 S), die erste Rate nach Erhalt des Zahlungsauftrages, die übrigen an den darauffolgenden 11 Monatsersten, zuzüglich von Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate unter den im Beiblatt zum Zahlungsauftrag enthaltenen Bedingungen entrichtet werden kann.

(A.Z. 259/51; M.Abt. 37 — XXIV/2038/50.)

Anlässlich der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Bewilligung für die Verbauung des rechten Seitenabstandes auf der Liegenschaft bis zur Baulinie zwecks Herstellung eines Magazines und eines Einstellraumes, 24, Mödling, Templergasse 33, E.Z. 2424, des Gdb. Mödling, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 21. Dezember 1950 zugestimmt und die Baubewilligung gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

Die Herabsetzung der anlässlich der Bauverhandlung mit 700 S bemessenen Kanaleinmündungsgebühr unter Anwendung des auf 70 S lfm. herabgesetzten Einheitssatzes um 50 Prozent auf 350 S wird gemäß § 21 des K.E.-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 324/51; M.Abt. 37 — XV/1/50.)

Gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes wird die für die Liegenschaft, 15, Guntherstraße 3—5, E.Z. 1416 und 1415, Gdb. Fünfhaus, mit 5866 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr auf 4399.50 S ermässigt und eine Zahlungserleichterung in der Art gewährt, daß dieser Betrag in 15 aufeinanderfolgenden Monatsraten zu je 293.30 S, beginnend an dem

dieser Bewilligung folgenden Monatsersten, zuzüglich von Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate unter den im Beiblatt zum Zahlungsauftrag enthaltenen Bedingungen entrichtet werden kann.

(A.Z. VII/237/51; M.Abt. 37 — XXIV/Bb/8/47.)

Anlässlich der Herstellung eines Zubaues auf der Liegenschaft, 24, Mödling, Maria Theresien-Straße 17, E.Z. 747, K. Nr. 905, Gdb. Mödling, mit Anschluß an den städtischen reinen Fäkalkanal wird die Herabsetzung der mit 847 S bemessenen K.E.-Gebühr um 50 Prozent unter Anwendung des Einheitssatzes von 70 S auf 423.50 S gemäß § 21 des Kanaleinmündungsgesetzes bewilligt.

(A.Z. 221/51; M.Abt. 39 — BN 351/51, KN 8/51.)

Die von der M.Abt. 39 im Jahre 1948 der Firma Ing. K. Dutzler, Traun bei Linz, Neubau Nr. 41, OÖ., auf Rubrik 702.2 vorgeschriebene Prüftaxe im Betrage von 1094 S wird wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben.

Berichterstatter: GR. Hans Weber.

(A.Z. 309/51; M.Abt. 37 — XXIV/742/49.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Erweiterung des Wochenendhauses auf der Liegenschaft, 24, Brunn am Gebirge, Anton Seidl-Gasse 70, E.Z. 1717, GSt. Nr. 681 Bf. Gdb. Brunn am Gebirge zu einem Siedlungshaus wird hinsichtlich der Unterschreitung des rechten Seitenabstandes und hinteren Abstandes gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 5. Juli 1950 bestätigt.

(A.Z. 308/51; M.Abt. 37 — XXV/Sh/1/51.)

Der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Herstellung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft, 25, Siebenhirten, Hauptstraße 2, E.Z. 67, Gdb. Siebenhirten, wird hinsichtlich der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 22. Februar 1951, gemäß § 76, Abs. 5, der B.O. für Wien zugestimmt.

(A.Z. 307/51; M.Abt. 37 — XXV/2/51.)

Anlässlich der Errichtung eines Einfamilienhauses und einer Garage mit Waschküche auf der Liegenschaft, 25, Vösendorf, Roseggersiedlung, GSt. Nr. 896/45, E.Z. 337,

Verlust von Dienstzeichen

Das Dienstzeichen Nr. 22 für die zum Schutze einzelner Zweige der Landeskultur aufgestellten und beideten Wachorgane ist in Verlust geraten. Es wird hiemit für ungültig erklärt.

ASPHALT - WERKE
ING. GÄRTNER & MEGNER
 Wien I, Eschenbachgasse 10, Tel. A 32-4-61, B 26-409
Asphaltierungen
Isolierungen
Schwarzdeckungen
 A 2526/12

Gdb. Vösendorf, wird ausnahmsweise von der Verpflichtung zur Einhaltung des rückwärtigen und teilweise auch des Seitenabstandes Abstand genommen und die gemäß § 70 der B.O. für Wien nachträglich zu erteilende Baubewilligung unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 22. Februar 1951 bestätigt.

(A.Z. 304/51; M.Abt. 37 — XXV/2128/50.)
 Anlässlich der Errichtung eines Zubaues auf der Liegenschaft, 25, Vösendorf, Heidfeldsiedlung, Gst. Nr. 64/188, E.Z. 1565, Gdb. Vösendorf, wird ausnahmsweise von der Verpflichtung zur Einhaltung des rückwärtigen Abstandes Abstand genommen und die gemäß § 70 nachträglich zu erteilende Baubewilligung unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 10. Jänner 1951, bestätigt.
 (A.Z. 341/51; M.Abt. 35 — 315/51.)
 Die Baubewilligung zur Herstellung von Schwesternschlafräumen in der ehemaligen Leichenhalle des Altersheimes Liesing, 25, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 6, E.Z. 1, Kat.G. Unter-Liesing, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 239/51; M.Abt. 37 — XXIV/1644/50.)
 Anlässlich der Erbauung eines Zweifamilienhauses auf der Liegenschaft, 24, Mödling, Im Auholz, E.Z. 873, Gste. Nr. 92/5 und 92/6, Gdb. Mödling, wird die Herabsetzung der mit 7983.50 S bemessenen K.E.-Gebühr um 50 Prozent unter Anwendung des Einheitssatzes von 70 S Lfm. auf 3991.75 S, sowie die Ermäßigung dieser Gebühr um 25 Prozent auf 2993.80 S gemäß § 21 des K.E.-Gesetzes bewilligt.

(A.Z. 260/51; M.Abt. 37 — XXIV/1490/50.)
 Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung eines Hintergebäudes auf der Liegenschaft, 24, Mödling, Neudorfer Straße 64, E.Z. 418, K. Nr. 475, Gdb. Mödling, wird hinsichtlich der Nichteinhaltung des gesetzlichen Seitenabstandes und der Unterschreitung der Mindesthofbreite um 2 1/2 m unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 21. Dezember 1950 gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt und die Abstattung der mit 1092 S bemessenen K.E.-Gebühr in 7 aufeinanderfolgenden Monatsraten, wobei die erste Rate von 192 S sofort und die restlichen 6 Raten zu je 150 S, beginnend vom 1. März 1951 bis 1. August 1951, zuzüglich von Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent über der jeweiligen Bankrate fällig sind, gemäß § 21 der B.O. für Wien bewilligt.

(A.Z. 240/51; M.Abt. 37 — XXIV/1792/49.)
 Anlässlich des Zubaues eines nichtständigen Arbeitsraumes an das Vordergebäude der Liegenschaft, 24, Mödling, Friedrich Schiller-Straße 98, E.Z. 388, K. Nr. 399, Gdb. Mödling, mit Anschluss an den städtischen Fäkalkanal wird die Herabsetzung der mit 700 S bemessenen K.E.-Gebühr um 50 Prozent auf 350 S unter Anwendung des Einheitssatzes von 70 S wie bei reinen Regenwässerkanälen gemäß § 21 des K.E.-Gesetzes bewilligt.

(M.Abt. 58 — 630/51.)

Kundmachung

betreffend die Abänderung der Haus- und Betriebsordnung für den Schweineschlachthof der Stadt Wien vom 2. August 1937, M.Abt. 42/1314/37 (Abänderung der Betriebszeiten).

Gemäß § 76 der Verfassung der Stadt Wien wird mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses IX vom 12. April 1951, A.Z. IX/232/51, kundgemacht:

Die Haus- und Betriebsordnung für den Schweineschlachthof der Stadt Wien vom 2. August 1937, M.Abt. 42/1314/37, wird wie folgt abgeändert:

Der § 2 hat zu lauten:
 „Der Schlachthof ist für den Schlachtbetrieb an Montagen und Freitagen von 6 bis 14 Uhr, an Samstagen von 6 bis 12 Uhr, an den übrigen Werktagen der Woche von 6 bis 17 Uhr geöffnet, an allen Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen jedoch, sofern nicht Ausnahmebestimmungen erlassen werden, geschlossen.“

An allen Tagen mit Doppelhauptmärkten (Rinder- und Schweinehauptmarkttagen) ist der Schlachthof für den Schlachtbetrieb bis 18 Uhr geöffnet. Die Tiere sind derart rechtzeitig zu töten, daß mit Betriebsschluß sämtliche Schlacht- und Aufarbeitungsarbeiten sowie jene Reinigungsarbeiten, die mit der Schlachtung im Zusammenhang stehen, beendigt sind.

Die Vornahme von Notschlachtungen und das Aufarbeiten notgeschlachteter Tiere ist an die Betriebszeit nicht gebunden.

In besonders berücksichtigungswürdigen Fällen oder aus veterinärpolizeilichen Gründen kann die Schlachthofleitung das Schlachten der Tiere auch außerhalb der Betriebszeit bewilligen.

Für jede Überschreitung der Betriebszeit sind — unbeschadet einer Bestrafung nach § 31 der Haus- und Betriebsordnung im Falle der Eigenmächtigkeit — jedenfalls die in den Gebührenvorschriften festgesetzten höheren Gebühren zu entrichten.

Der Betriebsschluß wird eine Viertelstunde vorher durch ein Glockenzeichen bekanntgegeben.

Für die Kühlraumbenützung gelten Sonderbestimmungen.“

Wien, am 12. April 1951.
 Vom Wiener Magistrat, Magistratsabteilung 58, im selbständigen Wirkungsbereich.

(M.Abt. 58 — 631/51.)

Kundmachung

betreffend die Abänderung der Haus- und Betriebsordnung für die Rinderschlachthöfe der Stadt Wien vom 6. Dezember 1922, M.Abt. 42/3504/22, in der Fassung der Kundmachung vom 5. Mai 1928, M.Abt. 42/2130/27 (Abänderung der Betriebszeiten).

Gemäß § 76 der Verfassung der Stadt Wien wird mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses IX vom 12. April 1951, A.Z. IX/232/51, kundgemacht:

Die Haus- und Betriebsordnung für die Rinderschlachthöfe der Stadt Wien vom 6. Dezember 1922, M.Abt. 42/3504/22, in der Fassung der Kundmachung vom 5. Mai 1928, M.Abt. 42/2130/27, wird abgeändert wie folgt:

Der § 1 hat zu lauten:
 „1. Das Schlachthaus wird für den Schlachtbetrieb an Wochentagen und Feiertagen um 6 Uhr morgens geöffnet und an Feiertagen um 12 Uhr mittags, an Wochentagen zu den nachstehend angeführten Stunden geschlossen. An Montagen und allen Tagen mit Rinderhaupt- beziehungsweise Doppelhauptmärkten (Rinder- und Schweinehauptmarkttagen), die an die Stelle des

Montag treten	um 18 Uhr
Dienstag	um 16 Uhr
Mittwoch	um 15 Uhr
Donnerstag	um 16 Uhr
Freitag	um 15 Uhr
Samstag	um 12 Uhr

2. Das Schlachthaus bleibt an allen Sonn- und Staatsfeiertagen, am Ostermontag, am Pfingstmontag und am Christag geschlossen.

3. Die Tiere sind derart rechtzeitig zu töten, daß mit Betriebsschluß sämtliche Schlachtarbeiten und jene Reinigungsarbeiten, welche mit der Schlachtung im Zusammenhang stehen, beendigt sind. Für jede Überschreitung der Betriebszeit sind — unbeschadet einer Bestrafung nach den Bestimmungen des § 39 der Haus- und Betriebsordnung im Falle einer Inanspruchnahme der Schlachthalen ohne Bewilligung (Absatz 5) — jedenfalls die in den Gebührenvorschriften festgesetzten höheren Gebühren zu entrichten.

4. Der Betriebsschluß wird eine Viertelstunde vorher durch ein Glocken- oder anderes Zeichen bekanntgegeben.

5. Der Aufenthalt im Schlachthause außerhalb der Betriebszeit ist nur mit Bewilligung der Schlachthofleitung gestattet.

6. Die Vornahme von Notschlachtungen und das Aufarbeiten notgeschlachteter Tiere ist an die Betriebszeit nicht gebunden.“

Wien, am 12. April 1951.
 Vom Wiener Magistrat, Magistratsabteilung 58, im selbständigen Wirkungsbereich.

(M.Abt. 58 — 644/51.)

Kundmachung

betreffend die Abänderung der Haus- und Betriebsordnung für die Kontumazschlachthanlage vom 29. April 1922, M.Abt. 42/1621/22, in der Fassung der Kundmachung vom 5. Mai 1928, M.Abt. 42/2130/27 (Abänderung der Betriebszeiten).

Gemäß § 76 der Verfassung der Stadt Wien wird mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses IX vom 12. April 1951, A.Z. IX/232/51, kundgemacht:

Die Haus- und Betriebsordnung für die Kontumazschlachthanlage vom 29. April 1922, M.Abt. 42/1621/22 in der Fassung der Kundmachung vom 5. Mai 1928, M.Abt. 42/2130/27, wird abgeändert wie folgt:

Der § 2 hat zu lauten:
 „Die Kontumazschlachthanlage wird für den Schlachtbetrieb an Wochen- und Feiertagen (mit Ausnahme der Staatsfeiertage) um 6 Uhr morgens geöffnet und an Feiertagen um 12 Uhr mittags, an Wochentagen zu den nachstehend angeführten Stunden geschlossen.“

An Montagen und an allen Tagen mit Rinderhaupt- bzw. Doppelhauptmärkten (Rinder- und Schweinehauptmarkttagen), die an die Stelle des

Montags treten:

für Rindviehschlachtungen	um 18 Uhr
für Stechviehschlachtungen	um 14 Uhr

Dienstag

für Rindviehschlachtungen	um 16 Uhr
für Stechviehschlachtungen	um 17 Uhr

Mittwoch

für Rindviehschlachtungen	um 15 Uhr
für Stechviehschlachtungen	um 17 Uhr

Donnerstag

für Rindviehschlachtungen	um 16 Uhr
für Stechviehschlachtungen	um 17 Uhr

Freitag

für Rindviehschlachtungen	um 15 Uhr
für Stechviehschlachtungen	um 14 Uhr

Samstag

um 12 Uhr

Für Pferde, die in der Wiener Kontumazanlag zur Schlachtung gelangen, gelten die für Rinderschlachtungen festgesetzten Betriebszeiten.

Die Tiere sind derart rechtzeitig zu töten, daß mit Betriebsschluß sämtliche Schlachtarbeiten und jene Reinigungsarbeiten, welche mit der Schlachtung im Zusammenhang stehen, beendigt sind.

Die Vornahme von Notschlachtungen und das Aufarbeiten notgeschlachteter Tiere ist an die Betriebszeit nicht gebunden.

Für jede Überschreitung der Betriebszeit sind aber — unbeschadet einer Bestrafung nach den Bestimmungen des § 32 der Haus- und Betriebsordnung im Falle einer Inanspruchnahme der Schlachthalen ohne Bewilligung (Absatz 6) — jedenfalls die in den Gebührenvorschriften festgesetzten höheren Gebühren zu entrichten.

Der Betriebsschluß wird eine Viertelstunde vorher durch ein Glocken- oder anderes Zeichen bekanntgegeben.

Der Aufenthalt in der Schlachthanlage nach Betriebsschluß sowie der Eintritt vor ihrer Eröffnung oder nach ihrer Schließung ist nur mit Bewilligung der Anstaltsleitung gestattet.“

Wien, am 12. April 1951.
 Vom Wiener Magistrat, Magistratsabteilung 58, im selbständigen Wirkungsbereich.

(M.Abt. 58 — 643/51.)

Kundmachung

betreffend die Abänderung der Haus- und Betriebsordnung für den Zentralpferdeschlachthof der Stadt Wien vom 27. Mai 1908, M.Abt. IX — 1970/08 (Abänderung der Betriebszeiten).

Gemäß § 76 der Verfassung der Stadt Wien wird mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses IX vom 12. April 1951, A.Z. IX/232/51, kundgemacht:

Die Haus- und Betriebsordnung für den Zentralpferdeschlachthof der Stadt Wien vom 27. Mai 1908, M.Abt. IX — 1970/08, wird wie folgt abgeändert:

LUDWIG TAUER
 SPEZIALWERKSTÄTTE
 FÜR KAFFEEAPPARATE
IDEAL-ESPRESSO
 Österreichisches Erzeugnis
 WIEN VII,
 SCHOTTENFELDGAßE 59
 TELIPHON B 39-902
 A 2692/4

Der § 2 hat zu lauten:

„1. Das Schlachthaus wird für den Schlachtbetrieb an Wochentagen und Feiertagen um 6 Uhr morgens geöffnet und an Feiertagen um 12 Uhr mittags, an Wochentagen zu den nachstehend angeführten Stunden geschlossen.

Am Montag	um 17 Uhr
am Dienstag und an allen Pferdemarkttagen, die an die Stelle des Dienstages treten	um 18 Uhr
am Mittwoch	um 17 Uhr
am Donnerstag	um 16 Uhr
am Freitag	um 16 Uhr
am Samstag	um 13 Uhr

2. Das Schlachthaus bleibt an allen Sonn- und Staatsfeiertagen, am Ostersonntag, am Pfingstmontag und am Christtag geschlossen.

3. Die Tiere sind derart rechtzeitig zu töten, daß mit Betriebsschluß sämtliche Schlachtarbeiten und jene Reinigungsarbeiten, welche mit der Schlachtung im Zusammenhange stehen, beendet sind. Für jede Überschreitung der Betriebszeit sind — unbeschadet einer Bestrafung nach den Bestimmungen des § 37 der Haus- und Betriebsordnung im Falle einer Inanspruchnahme der Schlachthallen ohne Bewilligung (Absatz 5) — jedenfalls die in den Gebührenvorschriften festgesetzten höheren Gebühren zu entrichten.

4. Der Betriebsschluß wird eine Viertelstunde vorher durch ein Glocken- oder anderes Zeichen bekanntgegeben.

5. Der Aufenthalt im Schlachthause außerhalb der Betriebszeit ist nur mit Bewilligung der Schlachthausleitung gestattet.

6. Die Vornahme von Notschlachtungen und das Aufarbeiten notgeschlachteter Tiere ist an die Betriebszeit nicht gebunden.“

Wien, am 12. April 1951.

Vom Wiener Magistrat, Magistratsabteilung 58, im selbständigen Wirkungsbereich.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 531/51
Plan Nr. 2328

Auflegung eines Entwurfes betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet der Kleingartenanlage Nr. 8 und der Knödelhüttsiedlung und für das Gebiet zwischen der Karl Bekehrty-Straße und dem Halterbach im 14. Bezirk (Kt.G. Hadersdorf).

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 25. April bis 12. Mai 1951 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 18. April 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 295/51
Plan Nr. 2325

Auflegung eines Entwurfes betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Rinnböckstraße, Pachmayergasse, Elsteichstraße und Zipperergasse im 11. Bezirk (Kat.G. Simmering).

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 25. April bis 12. Mai 1951 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 18. April 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 4012/50
Plan Nr. 2303

Auflegung eines Entwurfes betreffend Festsetzung beziehungsweise Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für ein Teilgebiet nördlich von Velm an der Bezirksstraße nach Himberg im 23. Bezirk (Kat.G. Velm).

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 25. April bis 12. Mai 1951 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 19. April 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 53/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt. Bescheid der ZLK. III/184.240/10/49. Abgeschlossen am 19. Dezember 1949 zwischen der Kammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Gewerbe, Wien 1, Stubenring 8—10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergewerbe, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Überbrückungshilfe für Angestellte Wiens in Mitgliedsfirmen, die dem Kollektivvertrag für die Angestellten des Gewerbes vom 1. November 1949 unterliegen, mit Ausnahme der Schädlingsbekämpfer.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 13. August 1950 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 56/50 eine Vereinbarung hinterlegt. Bescheid der ZLK. III/181.349/10/49. Abgeschlossen am 17. Dezember 1949 zwischen der Landesinnung Wien, der Kleidermacher und dem ÖGB, Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter. Betrifft Überbrückungshilfe.

Diese Vereinbarung wurde am 23. September 1950 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 51/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt. Bescheid der ZLK. III/3461/10/50. Abgeschlossen am 22. Dezember 1949 zwischen dem Fachverband der Gast-, Schankbetriebe, Beherbergungsbetriebe, Wien 1, Judenplatz 3—4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Überbrückungshilfe für Angestellte der Wiener Gast-, Schank- und Beherbergungsbetriebe.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 9. August 1950 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 50/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt. Bescheid der ZLK. III/183.301/10/49. Abgeschlossen am 12. Dezember 1949 zwischen der Fachgruppe Lichtspieltheater, Wien 7, Siebensterngasse 42—44, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Überbrückungshilfe für Lichtspieltheater Wiens.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 6. August 1950 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 47/50 eine Vereinbarung hinterlegt. Bescheid der ZLK. III/181.902/10/49. Abgeschlossen am 14. Dezember 1949 zwischen dem Verband der österreichischen Theaterdirektoren, Wien 3, Vordere Zollamtsstraße 13, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Arbeiter der persönlichen Dienstleistungen und Vergnügungsbetriebe, Wien 6, Otto Bauer-Gasse 9. Betrifft Überbrückungshilfe für Bühnenkünstler in Privattheatern und musikdarbietenden Unternehmungen.

Diese Vereinbarung wurde am 6. August 1950 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 48/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt. Bescheid der ZLK. III/185.011/10/49. Abgeschlossen am 23. Dezember 1949 zwischen der österreichischen Apothekerkammer, Wien 9, Spitalgasse 31, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Überbrückungshilfe für Angestellte in Apotheken.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 9. August 1950 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 46/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt. Bescheid der ZLK. III/179.766/10/49. Abgeschlossen am 9. Dezember 1949 zwischen der Landesinnung Wien der Tischler, Wien 5, Ziegelofengasse 31, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Überbrückungshilfe für die Tischler Wiens.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 6. August 1950 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

SAMEN-GROSSHANDLUNG

Bruckner & Lillie

Samen-Fachgeschäft

Wien I, Herrengasse 1—3, Tel. U 21-2-64

Katalog auf Wunsch

A 2688/1



*Wir stehen
im Trauerfall mit
Rat und Hilfe
zur Verfügung*

STÄDTISCHE BESTATTUNG
WIEN IV GOLDEGGASSE 19 · U 40-5-20 SERIE
120 FILIALEN UND ANMELDESTELLEN IN WIEN

Baubewegung

vom 9. bis 14. April 1951

Neubauten

2. Bezirk: Miesbachgasse 15, Errichtung einer Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer „Wibeba“, 1, Wallnerstraße 4 (35/1582/51).

9. Bezirk: Julius Tandler-Platz 5, Neubau bzw. Wiederaufbau eines Wohn- und Geschäftshauses, Dipl.-Ing. Dr. Ottakar Solvey-Stern, Sylvia Maria Solvey-Stern, 1, Schuberting 4, Bauführer Bau- rat Max Kaiser & Sohn, 5, Margaretenstraße 70 a (IX/Julius Tandler-Platz 5, 2/51).

10. Bezirk: Arbeiter-Schreibergartenverein Favoriten, Los 140, Sommerhütte, Anton Ruzek, 10, Quellenstraße 24 b, Stiege 19 (X/2710/50).

Gudrunstraße gegenüber 11, Sporthalle, Fa. Felten & Guillaume, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Steuer, Wiener Neustadt, Bymeisdorferstraße 8 (X/1483/50).

Schrankenberggasse 26, Wohnhauswiederaufbau, Hedwig Tomaschek, 1, Weihburggasse 26, Bauführer Neue Reformbauges., 8, Wickenburggasse 26 (X/2780/50).

11. Bezirk: An der Kledinger Straße, Gst. 2109, Einfamilienhaus, Silvester Krbeczek, 3, Dietrichgasse 11, Bauführer Bmst. Josef C. Stiasnys Wwe., 18, Naaffgasse 38 (M.Abt. 37 — XI/2064/50).

Verl. Gadnergasse, Gst. 700/42, Einfamilienhaus, Kurt Lügel, 11, Herborstgasse 22/4, Bauführer Bmst. Josef Saller, 10, Quellenstraße 86 (M.Abt. 37 — XI/Gadnergasse, Gst. 700/42, 1/51).

Simmeringer Hauptstraße 178, Siedlung Alt-Simmering, Parz. 39, Einfamilienhaus, Josef Klohofer, 11, Kopalgasse 15, Bauführer Bauunternehmung Andreas Hofer, 9, Lichtensteinstraße 69 (M.Abt. 37 — XI/Alt-Simmering, 1/51).

16. Bezirk: Grundsteingasse 58, Wohnhaus, Bauführer Bmst. Ing. J. Bauernhansl, 7, Mondscheingasse 12 (M.Abt. 37 — XVI/Grundsteingasse 58, 1/51).

19. Bezirk: Oberer Reisenbergweg, Gst. 854/1, Einfamilienhaus, Gerhard Sasse, 3, Drorygasse 8, Bauführer Bmst. Ing. Josef Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XIX/217/50).

20. Bezirk: Kapaunplatz, III. Bauteil, Errichtung einer Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1562/51).

Vorgartenstraße 83—85, Errichtung einer Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Bmst. Franz Böhm, 8, Lange Gasse 65 (35/1564/51).

21. Bezirk: Bessemerstraße - Ostmarkgasse - Menger- gasse, Errichtung einer Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Union, Bauges., 6, Linke Wienzeile 4 (35/1563/51).

An der Brünner Straße, Siedlung Föhrenhain, E.Z. 2180, Werkstättengebäude, Josefa Plevnik, 4, Weyringergasse 19, Bauführer Bmst. Josef Alcher, 18, Bastiengasse 11 (Föhrenhainsiedlung, 2/51).

Brünner Straße, Siedlung Neues Wirtshaus, Gst. 2413, 2414, Siedlungshaus, Johann Hofbauer, 3, Steingasse 12, Bauführer Bmst. Ing. Ludwig Preusser, 8, Lamngasse 9 (Neues Wirtshaus, 1/51).

Brünner Straße, Siedlung Neues Wirtshaus, Gst. 2412, Siedlungshaus, Georg Nissl, 3, Steingasse 12, Bauführer Bmst. Ing. Ludwig Preusser, 8, Lamngasse 9 (Neues Wirtshaus, 2/51).

Hagenbrunn, Neues Wirtshaus, 9. Straße, Siedlungshaus, Johann Hromatka, 5, Kohlgrasse, Bauführer Bmst. Hans Haas, Wolkersdorf 377 (Neues Wirtshaus, 3/51).

Salomongasse, E.Z. 2013, Siedlungshaus, Franz Braunsdorfer, 2, Schönngasse 13, Bauführer Bmst. Johann Schmid, 21, Salomongasse 2 (G. J. I. 2013, 1/51).

Enzersfeld 48, Wohnhaus, Ludwig Ried, im Hause, Bauführer J. Schusters Wtwe., 21, Anton Böck-Gasse 63 (Ez., 8/51).

Stammersdorf, Gst. 676/7, Nebengebäude, Theresia Fuchs, 21, Brünner Straße 109, Bauführer Bmst. Karl Ebinger & Co., 21, Stammersdorf, Hauptstraße 62 (Sta. 2190, 1/51).

Am Hubertusdamm, Los 185, Sommerhütte, Johann Kostroun, 21, Angerer Straße 1, Bauführer Zmst. Ignaz Köck, 21, Brünner Straße 31 (XXI/2494/49).

Gerasdorf, Mozartweg 3, Siedlungshaus, Karl Reisinger, 16, Wattgasse 35/8, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (Mozartweg, Gd. 3, 1/51).

Lang-Enzersdorf, Setzfeldgasse, E.Z. 647, Kleinfamilienhaus, Leopold Grundler, 19, Boschstraße 19, Bauführer Ing. Alfred Rosenberger, 1, Neuer Markt 5 (L.E. 647, 1/51).

Gerasdorf, E.Z. 1805, Einfamilienhaus, Matthias Thom, 21, Gerasdorf, Kirchengasse, Bauführer Bmst. Karl Pönningers Wtwe., 11, Hauptstraße 45 (Gd. 1805, 1/51).

Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 45, Einfamilienhaus, Franz Pachner, Bauführer Mmst. Ernsthofner, 21, Lang-Enzersdorf, Weintorgasse 12 (Wiener Str., L.E. 45, 1/51).

Prager Straße 69, Steinmetzhütte, Ernst Petrschka, 21, Jedleseer Straße 73, Bauführer Bmst. Josef Janouschek, 21, Prager Straße 7 (Prager Str. 69, 1/51).

Weissenwolffgasse 91, Siedlungshaus, Maria Kopold, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Jarischko, 21, Wildnergasse 26 (Weissenwolffg. 91, 1/51).

Kapellerfeld, Bachgasse 12, Siedlungshaus, Karl Gruber, 9, Högasse 16/1, Bauführer Bmst. Leopold Breinischmidt, Berndorf IV, Hernsteinerstraße 51 (Bachg. Kp. 12, 1/51).

Jedlersdorfer Straße, Gst. 890/2, 889, Gartenhaus, Gustav Schützenauer, 19, Heiligenstädter Straße, Bauführer Holzbau Anton Muth & Sohn, 19, Muthgasse 42 (Sta. 3119, 1/51).

Bruckhausen, Sonnengasse, Gst. 1878, Einfamilienhaus, Walter Anfried, 21, Birnergasse 66, Bauführer Bmst. Stippel, 21, Donauefelder Straße 233 (Df. 1035, 1/51).

Großfeldsiedlung Leopoldau, Gasse E 34, Siedlungshaus, Leopold Steinböck, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Kobermann, 16, Friedmanngasse 42 (Großfeldsiedlung, 8/51).

Salomongasse, Parz. 5, Siedlungshaus, Alois Stoffl, 16, Hasnerstraße 32, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (G. J. I. 2013, 2/51).

Siemensstraße 89, Abstellhalle, Pauker-Werke, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Josef Hopf, 21, Donauefelder Straße 241 (XXI/2057/50).

Am Hubertusdamm, Los 103, Kleingartenanlage, Sommerhütte, Hans Charaus, 6, Linke Wienzeile 130, Bauführer Ing. Johann Oppolzer, 16, Haymerlegasse 36 (XXI/1297/50).

Siedlung Neues Wirtshaus, Hagenbrunn, Nebengebäude, Peter Navara und Barbara Gössinger, 5, Kohlgrasse 38, Bauführer Bmst. Johann Haas, Wolkersdorf, NÖ. (XXI/1509/50).

Jochbergengrund, Gst. 286/2, Einfamilienhauswiederaufbau, Franz Techtl, 9, Lazarettgasse 30/30, Bauführer Bmst. L. Policky, 9, Spittelauer Platz 1/17 (XXI/2713/50).

Kleingartenanlage Schwarzer Weg, Los 57, Laube, Franz Baumgartner, 17, Hernalser Hauptstraße 64/9, Bauführer Bmst. Emanuel Safarik, 20, Engerthstraße 90 (Bb XXI/798/48).

Kleingartenanlage Schwarzer Weg, Los 44, Laube, Sigmund Josef, 21, Franklinstraße 20/1/1, Bauführer Bmst. Emil Gerth, Korneuburg (Bb XXI/798/48).

Kleingartenanlage Schwarzer Weg, Los 29, Laube, Otto Schüller, 21, Franklinstraße 20/9, Bauführer Bmst. Emanuel Safarik, 20, Engerthstraße 90 (Bb XXI/798/50).

Kleingartenanlage Schwarzer Weg, Los 27, Laube, Josef Hitter, 21, Jedleseer Straße 66-94/16/8, Bauführer Bmst. Emil Gerth, Korneuburg, NÖ. (Bb XXI/798/48).

Kleingartenanlage Schwarzer Weg, Los 24, Laube, Josef Glock, 21, Moltkegasse 15/11, Bauführer Bmst. Emanuel Safarik, 20, Engerthstraße 90 (Bb XXI/798/48).

Lust- und Nutzgartenverein, Spechtweg 62, Sommerhaus, Margarete Kaipi, 3, Göschlgasse 10, Bauführer Bmst. Josef Zwertschek, 2, Erzherzog Karl-Platz 24 (M.Abt. 37-XXII/Lust- und Nutzgartenverein, 2/51).

Bauunternehmung F. Spiller & Sohn

Tiefbau
Straßenbau
Eisenbahnbau
Baggerungen

ZENTRALBÜRO:

Wien III, Obere Weißgärberstraße 8
Telephon U 12-0-77

A 2631/5


Matex

G E S. M. B. H

TEXTILWAREN-GROSSHANDEL

WIEN I, FRANZ-JOSEFS-KAI 35

TEL. U 25-2-43 und U 22-0-92

Gewebe aus Baumwolle, Hanf, Kokos, Jute,

Leinen, Papier, Schafwolle und anderen

Faserstoffen

A 2208/6

Lust- und Nutzgartenverein, Goldammerweg 142, Sommerhaus, Prof. Franz und Anny Slavicek, 6, Schmalzhofgasse 1b, Bauführer Zmst. Johann Gollob, 12, Breitenfurter Straße 52a (M.Abt. 37-XXII/Lust- und Nutzgartenverein, 3/51).

Gerasdorf, Gst. 643, Siedlungshaus, Franz Bruny, Breitenleer Straße 79, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf (M.Abt. 37-XXII/Gerasdorf, 1/51).

22. Bezirk: Süßenbrunn, Gst. 362/9, Siedlungshaus, Franz und Friederike Parr, 22, Süßenbrunn 35, Bauführer Bmst. Anton Braun, 22, Süßenbrunn 103 (M.Abt. 37-XXII/Sb/234, 1/51).

Glinzendorf 10, Wohnhaus, Franz Klöckler, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Immervoll, Straßhof/Nordbahn (M.Abt. 37-XXII/Gd/10, 1/51).

Ebling, Schottensiedlung, Gst. 287/16, Einfamilienhaus, Joachim und Therese Gelsam, 22, Mühlhäufelweg 810, Bauführer Baufirma Friedrich und Franz Speta, 22, Kapellenweg 24 (M.Abt. 37-XXII/EI/4, 3/51).

23. Bezirk: Schwadorf, An der Bundesstraße, Siedlungshaus, Josef und Angela Hubatka, 23, Schwadorf 7, Bauführer Bmst. Josef Huber, 23, Wienerherberg 115 (M.Abt. 37-XXIII/1192/49).

Schwechat, Hainburger Straße K.Nr. 187, Wohn- und Geschäftshaus, Alois Moravec, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Kruckenfellner, 23, Kledering 43 (M.Abt. 37-XXIII/21/51).

24. Bezirk: Sittendorf, Gut Wildegg, Wohngebäude, Stift Heiligenkreuz, NÖ., Bauführer Bmst. Ing. Anton Breier, 24, Mödling, Hauptstraße 65 (M.Abt. 37-XXIV/1869/50).

Gießhübl, Rosendornberg, Gst. 371/9, Sommerhäuschen, Stephan und Marie Müller, 9, Mariannengasse 23, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Wilhelm Stummvoll, 10, Schröttergasse 27 (M.Abt. 37-XXIV/1533/50).

Brunn am Gebirge, Jakob Fuchs-Gasse 64, Wohnwiederherstellung, Johanna Jedlicka und Johanna Prinz, 24, Brunn am Gebirge, Röntgen-gasse 22, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schleichner, 24, Mödling, Südtiroler Gasse 16 (M.Abt. 37-XXIV/1763/50).

Guntramsdorf, Siedlung an der Möllersdorfer Straße, Gst. 213/11, Sommerhäuschen, Paul und Melanie Lichtblau, 16, Possingergasse 61/VIII/19, Bauführer Zmst. Franz Havlicek, 25, Neu-Erlaa, Hofallee 20-24 (M.Abt. 37-XXIV/671/49).

Guntramsdorf, Wodikgasse, Gst. 205/1, Einfamilienhaus, Stephan und Anna Behofsch, im Hause, Bauführer Stadtbmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf, Münchendorfer Straße (M.Abt. 37-XXIV/1355/49).

Guntramsdorf, Siedlung Eichkogel, Notkirche, Pfarramt, 24, Guntramsdorf, Bauführer „Wiener Holz“, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 12 (M.Abt. 37-XXIV/Bb 728/48).

Hennersdorf, Stierofensiedlung, Haydnstraße 29, Siedlungshaus, Marie Kofron, im Hause, Bauführer Stadtbmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 85 (M.Abt. 37-XXIV/Bb 917/47).

Achau, Gst. 280, Wirtschaftsgebäude, Koju Peltekoff, Ebriedsdorf, Wiener Straße 42, Bauführer Bmst. Friedrich Rauch, 24, Laxenburg (M.Abt. 37-XXIV/1677/50).

Brunn am Gebirge, Gewerbelagerweg, Gst. 1487/89, Holzhaus, Margarete Pilter, 24, Maria-Enzersdorf, Schloßgasse 1, Bauführer Zmst. Johann Zöhner, 25, Perchtoldsdorf, Iglseegasse 32 (M.Abt. 37-XXIV/1588/50).

Hennersdorf, Rothneusiedler Straße 11, Einfamilienhaus-Wiederaufbau, Otto und Johanna Riedel, Vertreter Johann Eigner, 9, Canisiusgasse 25, Bauführer Mmst. Johann Frank, 23, Gramatneusiedl (M.Abt. 37-XXIV/1392/50).

Wiener Neudorf, unbenannte Gasse, Gst. 230, Einfamilienhaus, Raimund Kreuzer, 24, Wiener Neudorf, Wehrgasse 24, Bauführer Ing. Himmelstoß Wwe., 24, Wiener Neudorf (M.Abt. 37-XXIV/2000/49).

Guntramsdorf, Siedlung Möllersdorfer Straße Gst. 216/9, Werkzeughütte, Gusti Plechschmidt, 13, Lainzer Straße 160/5, Selbsthilfe (M.Abt. 37-XXIV/440/51).

Brunn am Gebirge, Wildgansweg 6, Wochenendhaus, Charlotte Kraft, 5, Wehrgasse 24/15, Bauführer Zmst. Michael Weinhofer, 14, Gusterergasse 17 (M.Abt. 37-XXIV/139/51).

Brunn am Gebirge, Roseggergasse, Gst. 1334/78, Siedlungshaus, Marie Wrabitz, 24, Brunn am Gebirge, Alexander Groß-Gasse 67, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37-XXIV/1378/49).

Klosterneuburg, Rolandsberggasse, Gst. 1906/1, nichtfundierte Einfriedung, Ing. Oskar Kempfner, 7, Neubaugasse 27, Bauführer Firma A. Tobias & Co., 26, Kierling, Hauptstraße 27 (M.Abt. 37-XXVI/57/51).

Kritzendorf, Hauptstraße 78, Werkzeughütte, Sophie Wallner, 26, Kritzendorf, Hauptstraße 78, Bauführer Zmst. Franz Kerbl, 26, Kierling, Hauptstraße 51 (M.Abt. 37-XXVI/340/51).

Klosterneuburg, Strandbadsiedlung, Teilfläche 120a, Wochenendhaus, Leopold Unger, 10, Schröttergasse 27, Bauführer Dipl.-Ing. Henry Lutz, 10, Schröttergasse 27 (M.Abt. 37-XXVI/316/51).

Kritzendorf, Strandbad, Dreiföhrenweg, Teilfläche 688, Wochenendhaus, Herbert Eise, 2, Nordbahnstraße 18, Bauführer Mmst. Hans Hoffelner, 26, Höflein, Hauptstraße 46 (M.Abt. 37-XXVI/204/51).

Kritzendorf, Strandbad, Sportplatzstraße 4, Teilfläche 491, Wochenendhaus, Leopoldine Vogel, 3, Metternichgasse 5/20, Bauführer Bmst. Karl Quidenus, 6, Bürgerspitalgasse 24 (M.Abt. 37-XXVI/321/51).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Eblinggasse 17/9, Einbau eines Badezimmers, Maria Löffelmann, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (1, Eblinggasse 17, 1/51).

Weihburggasse 2, Abmauerung der Lichtschächte, Zentralsparkare der Gemeinde Wien, 1, Wippingerstraße 8, Bauführer Bmst. J. Odwoy und Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (1, Weihburggasse 2, 6/51).

Franz Josefs-Kai 3, Herstellung einer Zwischendecke, Ing. Karl May, Ing. Johann Köhler, im Hause, Bauführer Bmst. Brüder Schwadron, Komm. Ges. Bmst. Hans Holsberger, 1, Franz Josefs-Kai 3 (1, Franz Josefs-Kai 3, 1/51).

Kärntner Straße 61, Einbau eines Klosetts, O. K. Gaststätte, 1, Bösendorferstraße 2, Bauführer Aufbaugesellschaft für Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 1, Kärntner Straße 21 (1, Kärntner Straße 61, 1/51).

Getreidemarkt 2, Verbreiterung einer Türöffnung, Rudolf Patzer, im Hause, Bauführer Kautz & Leiker, 13, Lainzer Straße 15 (1, Getreidemarkt 2, 1/51).

Franz Josefs-Kai 41, Türdurchbruch, Bauführer Bmst. Leopold Grünberg, 2, Große Schiffgasse 5 (1, Franz Josefs-Kai 41, 1/51).

Werdertorgasse 6, Amtshaus, Neugestaltung der Hausbesorgerwohnung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1655/51).

2. Bezirk: Ausstellungsstraße 249, bauliche Umgestaltungen, Wiener Lager- und Kühlhaus AG., 2, Handelskai 269, Bauführer unbekannt (35/1535/51). Nordbahnhof, Hof 6, Errichtung eines Kleinkesselhauses, Danubiol, Mineralölhandel Erich Künstler, 1, Seilerstätte 17, Bauführer Bmst. Friedrich Steinbach, 19, Heiligenstädter Straße 29 (35/1626/51).

OK.

Gaststätte für jedermann

vis-à-vis der Oper

Wiener Rathauskeller

Otto Kaserer

A 2532/14

Große Mohrengasse 34, Planwechsel, Dachboden, Rechtsanwalt Dr. G. Rintelen, 1, Universitätsstraße 5, Bauführer Bmst. Johann Flieger Wwe., 19, Weimarer Straße 90 (2, Große Mohrengasse 34, 3/51).

Lassallestraße 28, Wohn- und Geschäftshauswiederinstandsetzung, Rechtsanwalt Dr. Maximilian Eltes, 13, Hietzinger Hauptstraße 71, Bauführer „Bauwerk“ Baugesellschaft m. b. H., 4, Favoritenstraße 7 (2, Lassallestraße 28, 3/51).

Glockengasse 9a, Auswechslung von Decken über dem 3. Stock, Gebäudeverwaltung Herma Elgner, 1, Rotenturmstraße 19, Bauführer Bmst. A. Schrey & F. Schlosser, 10, Siccardsburggasse 1 (2, Glockengasse 9a, 1/51).

Untere Augartenstraße 6, Planwechsel, Wiederaufbau, Hausverwalter Dr. Ottokar Fischer, 7, Neustiftgasse 104, Bauführer Union Baugesellschaft, 6, Linke Wienzeile 4, (2, Untere Augartenstraße 6, 4/51).

Förstergasse 6, Wohnhauswiederaufbau, Gebäudeverwalter Viktor Krautschneider, 9, Liechtensteinstraße 2, Bauführer unbekannt (2, Förstergasse 6, 1/51).

Rueppgasse 29, Wohnhauswiederaufbau, Dr. Hermann Weyß, 1, Biberstraße 2, Bauführer Bmst. Arch. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (2, Rueppgasse 29, 1/51).

3. Bezirk: Rüdengasse 19, Herstellung eines Wohnraumes im Dachgeschoß und Schaffung eines Waschküchenzuganges, Josef Ertler, im Hause, Bauführer Akadem. Arch. J. Peter Zowak, 3, Landstraßer Hauptstraße 2/9 (3, Rüdengasse 19, 3/51).

Pfarrhofgasse 16/5a, Baubänderungen, Oskar Manoschek, 6, Gumpendorfer Straße 109, Bauführer Bmst. Karl Stimetz, 1, Dr. Karl Lueger-Platz 4 (3, Pfarrhofgasse 16, 2/51).

Erdberger Lände 42/54, Hanuschhof, Stiegen 1, 2, 6, 7, 11, 12, 13, 16, 17, 18, 22, 23 und 27, Dacheinbauten, Stadt Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Ing. Karl Schrott, 3, Kollergasse (35/1598/51).

Salesianergasse 26, Kanalauswechslung, Hausverwaltung Max Wilhelm, 3, Metternichgasse 5, Bauführer Bmst. Anton Faist, 3, Salesianergasse 31 (3, Salesianergasse 26, 1/51).

Kolonitzplatz 8, Wohnungsteilung, Gottfried Maresch, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Adolf Sachse, 9, Mosergasse 6 (3, Kolonitzplatz 8, 1/51).

Geusaugasse 3, Planwechsel, Wiederaufbau, Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (3, Geusaugasse 3, 2/51).

Obere Weißgerber Straße 6, Vergrößerung einer Öffnung, Rudolf Hammerschmid, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Ludwig, 3, Rennweg 105 (3, Obere Weißgerber Straße 6, 1/51).

4. Bezirk: Johann Strauß-Gasse 33, Errichtung einer Waschanstalt im Souterrain, Franz Beini, im Hause, Bauführer Bmst. Matthias Karner, 12, Schönbrunner Straße 289 (4, Johann Strauß-Gasse 33, 1/51).

Schelleingasse 9-15, Stiege 6, Wiederaufbau, Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt 35/1596/51).

5. Bezirk: Diehlgasse 25, Errichtung eines Badezimmers, Alfred Biebl, 5, Stolberggasse 9, Bauführer Bmst. Josef Panigl & Co., 5, Diehlgasse 25 (5, Diehlgasse 25, 3/51).

Zentgasse 5, Wohnhauswiederinstandsetzung, Kurator Viktor Ellinger, 3, Fasangasse 49, Bauführer Bmst. Josef Schwendenweins Wwe., 18, Schulgasse 46 (5, Zentgasse 5, 3/51).

Nikolsdorfer Gasse 25, Ausbrechen zweier Fenster, Robert Frank, im Hause, Bauführer Bmst. Hartl & Co., 2, Glockengasse 22 (5, Nikolsdorfer Gasse 25, 1/51).

Ramperstorfergasse 52, Herstellung eines Rauchfanges, Gebäudeverwalter Robert Artmanns Wwe., 4, Rechte Wienzeile 39, Bauführer Bauunternehmung Ch. Jahn, 5, Kohlengasse 51 (5, Ramperstorfergasse 52, 1/51).

6. Bezirk: Mariahilfer Straße 114, Anbringung eines Schaukastens, Anton Wenzl, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Allesch, 4, Schaumburggasse 5 (6, Mariahilfer Straße 114, 1/51).

Dominikanergasse 11, Errichtung eines Flugdaches, Kellner & Kunz, 6, Gumpendorfer Straße 118, Bauführer Bmst. Franz Oppolzer, 13, Erzbischofgasse 4 (6, Dominikanergasse 11, 1/51).

Münzwardengasse 4, Errichtung eines Flugdaches und Erhöhung der Hoftrennungsmauer usw., Dr. Wilhelm Heinisch, 7, Kirchengasse 19, Bauführer Bmst. J. Odwody & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (6, Münzwardengasse 4, 3/51).

Gumpendorfer Straße 113, Errichtung einer prov. Schlosserwerkstätte, Wenzel Krejci, im Hause, Bauführer Zmst. Ferdinand Kappl, 23, Schwechat, (6, Gumpendorfer Straße 113, 1/51).

Fillgradergasse 6, Wohnhauswiederaufbau, Kurt Freiherr von Kriehammer, 4, Johann Straußgasse 8, Bauführer unbekannt (6, Fillgradergasse 6, 4/51).

7. Bezirk: Westbahnstraße 31/18, Herstellung eines Dusch- und Waschraumes, Friederike Reisinger, im Hause, Bauführer Baugesellschaft N. Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (7, Westbahnstraße 31, 1/51).

Kaiserstraße 70a/3 und 4, Türabmauerung und Durchbrechen einer Tür, Verwalter August Gehrke, 5, Sankt Johann-Gasse 16, Bauführer unbekannt (7, Kaiserstraße 70a, 3/51).

8. Bezirk: Laudongasse 56, Fassadenrenovierung, Bauführer Bmst. Karl Kobierski, 15, Hütteldorfer Straße 67 (8, Laudongasse 56, 1/51).

Josefstädter Straße 91, Adaptierung des Geschäftslokales, Marianne Grabmeier, 8, Piaristengasse 46, Bauführer Bmst. Brüder Paul, 19, Hackenberggasse 27 (8, Josefstädter Straße 91, 1/51).

Lange Gasse 23, Einbau eines Schaukastens, Kommunistische Partei, Bezirksleitung Josefstadt, Bauführer Mmst. Leopold Spittler, 19, Cottagegasse 80 (8, Lange Gasse 23, 1/51).

Albertplatz 5, Planwechsel, Wiederaufbau, Dr. Viktor Kollassa, 18, Peter Jordan-Straße 67, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10 (8, Albertplatz 5, 6/51).

9. Bezirk: Julius Tandler-Platz 2, Schaffung eines Ateliers, Firma „Kubes“, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschemeisterstraße 21 (9, Julius Tandler-Platz 2, 1/51).

Seegasse 6/12, Wohnungsteilung, Eberhard Wagners Wwe., 1, Burgring 1, Bauführer unbekannt (9, Seegasse 6, 2/51).

Porzellangasse 32, Mauerdurchbruch, Hausverwalter Fischer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Zwetler, 18, Gersthofer Straße 28 (9, Porzellangasse 32, 1/51).

Franz Josefs-Bahnhof, Lagerplatzentwässerung beim Stadtbahnbogen 258, Ing. Adalbert Stifter, 19, Rampengasse, Stadtbahnbögen 258-261, Bauführer unbekannt (35/1510/51).

10. Bezirk: Neulreichgasse 88, Wiedererrichtung des hölzernen Steigturmes der Feuerwache Rudolfs- hülgel, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer Zmst. Josef Eller, 10, Alxingergasse 5/7 (35/1555/51).

Ostbahnhof, Errichtung eines Lagergebäudes, Internationale Getreide- und Warenhandels AG., 1, Schottengasse 1, Bauführer Universale Hoch- und Tiefbau AG., 1, Renngasse 6 (35/1592/51).

Quellenstraße-Schrankenberggasse, Aufstellung eines Warthäuschens, Wiener Stadwerke - Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/1603/51).

Triester Straße 37, bauliche Abänderung, Maria Trupp, im Hause, Bauführer Bmst. Adalbert Schmid, 17, Clemens Hofbauer-Platz 2-3 (1904/49).

Brunnweg 4, Widmungsänderung, Johann Höher, im Hause, Bauführer Bmst. Viktor Laber, 3, Landstraßer Hauptstraße 58 (10, Brunnweg 4, 1/51).

Pernerstorfergasse 57, Deckenverstärkung, Firma „MEM“, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Irtschik, 4, Operngasse 22 (10, Pernerstorfergasse 57, 1/51).

Angelgasse 41, bauliche Instandsetzung, Firma Alois Stadler, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Hauser, 10, Troststraße 53, (X/1656/50).

Waldgasse 26, bauliche Abänderung, Valerie Pimpl, 10, Waldgasse 17, Bauführer Bmst. Franz Weninger, 10, Quellenstraße 91 (10, Waldgasse 26, 2/51).

Schröttergasse 45, Einbau eines Kohleneinwurf- schachtes, Firma Karl Kuhlemann, KG., im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Jenny Pillat, 9, Wasagasse 12 (10, Schröttergasse 45, 2/51).

Schleiergasse 4, Hofabschlußmauer, Hans und Rudolf Bruckberger, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Hofer, 16, Thallastraße 34 (10, Schleiergasse 4, 1/51).

Favoritenstraße 152, bauliche Abänderung, Anton Weidebauer, im Hause, Bauführer Bmst. Alexander Konasiewicz, 18, Hildebrandgasse 26 (X/3356/50).

Herzgasse 31, Zubau, Werkstattengebäude, Firma Reinhold Schulz, 10, Pernerstorfergasse 65, Bauführer Firma Pittel & Brausewetter, 4, Gußhaus- straße 16 (X/1082/49).

11. Bezirk: Am Kanal 292, Stockwerksaufbau, Firma Leopold Böhm, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Tremmels Wwe., 11, Lorystraße 122 (M.Abt. 37 - XI/1873/50).



Kaiser-Ebersdorfer Straße 318, Stockwerksauf- setzung, Wilhelm und Marie Amon, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Pfisterer, 11, Münnich- platz 3 (M.Abt. 37-11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 318, 1/51).

Simmeringer Hauptstraße 101, Wohnungseinbau im Malztrakt der Meichlanlage, Vereinigte Mautner Markhof'sche Preßhefefabriken, im Hause, Bau- führer Bmst. Gustav Peter Malers Erben, 21, An- ton Sattler-Gasse 29 (M.Abt. 37-11, Simmeringer Hauptstraße 101, 2/51).

Kaiser-Ebersdorfer Straße 94, Zubau (Schuppen), Karl Leitner, im Hause, Eigenregie (M.Abt. 37- 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 94, 1/51).

Grillgasse 4, Kriegsschadenbehebung, Anna Kramer, 3, Seidlgasse 41, Bauführer Bmst. Hermann Aichberger, 4, Gußhausstraße 15 (M.Abt. 37- 11, Grillgasse 4, 4/51).

Auf der Haide 967, Wirtschaftsgebäude, Stephan Binder, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Irtschik, 4, Operngasse 22 (M.Abt. 37-11, Auf der Haide 967, 3/51).

Simmeringer Hauptstraße 113, Adaptierung (Ma- gazin), Oskar Seidenglanz, 1, Zellinkgasse 4, Bau- führer Bmst. Dipl.-Ing. Karl Höllerl, 19, Heiligen- städter Straße 154 (M.Abt. 37-11, Simmeringer Hauptstraße 113, 2/51).

Simmeringer Hauptstraße 113, Vergrößerung eines Zimmers, Oskar Seidenglanz, 1, Zellinkgasse 4, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Karl Höllerl, 19, Hei- ligenstädter Straße 154 (M.Abt. 37-11, Simmeringer Hauptstraße 113, 3/51).

Leberstraße 12, Zubau von Umkleideräumen, Erster Simmeringer Sportklub, zuhänden Herrn Thomas Riedl, 11, Rautenstrauchgasse 5, Bau- führer Zmst. Johann Winkler, 11, Geiereckstraße (M.Abt. 37-11, Leberstraße 12, 1/51).

13. Bezirk: Biraghighasse 38-42, Stiegen 1, 2, 5, 19, 22 und 23, Dacheinbauten, Stadt Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Prath, 1, Opern- ring 14 (35/1594/51).

Speisinger Straße 84-98, Stiegen 1, 11 und 15, Dacheinbauten, Stadt Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Ing. Ferdinand Opletal, 13, Auhofstraße 4 (35/1595/51).

14. Bezirk: Abbegasse 1, Errichtung eines Lasten- aufzuges, Wiener Radiowerke AG., im Hause, Bauführer Bmst. Franz Seidl, 16, Waidäcker- gasse 25 (35/1627/51).

Linzer Straße 225/231, Errichtung einer Treibstoff- tankanlage, Schärldinger Milchhof-Wien, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Robert Kalesa, 6, Mariahilfer Straße 89a (35/1663/51).

15. Bezirk: Grimmgasse 27, Errichtung eines Kühl- raumes, Max Müller, im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Zacharias, 10, Leibnizgasse 2 (1/51).

Märzstraße 57, Errichtung einer Kleingarage, Karl Stefsky, im Hause, Bauführer Bauunternehmung A. Quixtner & F. Widter, 14, Linzer Straße 38 (1/51).

Märzstraße 89/91, zwei Durchbrüche und eine Vermauerung einer Tür, Fanny Cserwenka, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Hirn, 15, Schwendengasse 61 (1/51).

Abbrüche A 25/4
Demontagen
**Ankauf stillgelegter Indu-
 strieanlagen**
Schuttaufräumungen

H.SCHU & CO.
 Spezial - Abbruchunternehmen
Wien III, Estoplatz 5
 U 19-0-44 U 13-4-20

Feilendorf-Akkumulatoren Wien VII, Bernardgasse 5
 Tel. B 35-4-34, B 37-0-60

A 2302/6

16. Bezirk: Neulerchenfelder Straße 84, Wiederinstandsetzung, Hausverwaltung K. Quittner, 1, Kärntner Straße 8, Bauführer Bmst. Ing. Oswald Richter, Stronsdorf 183, Niederösterreich (M.Abt. 37—16, Neulerchenfelder Straße 84, 1/51).
Thaliastraße 46, Portalumbau, Rudolf Rohm, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Schüssler, 6, Esterházygasse 21 (M.Abt. 37—16, Thaliastraße 46, 1/51).
Schuhmeierplatz 14, Pfeilerentfernung, Adolf Schickel, 16, Lambertgasse 6, Bauführer Bmst. Ing. Ferdinand Schindler, p. Firma, 10, Hasengasse 32 (M.Abt. 37—16, Schuhmeierplatz 14, 1/51).
Veronikagasse 15, Einbau eines Mineralabscheiders, Anton Rühmann, im Hause, Bauführer unbekannt (35/1600/51).

18. Bezirk: Messerschmidtgasse 33—37, Stiege 1 u. 9, Dacheinbauten, Stadt Wien, M.Abt. 27, Bauführer Phönix Baugesellschaft m. b. H., 3, Neulinggasse 12 (35/1597/51).

19. Bezirk: Hardtgasse 12, Errichtung eines Lastenaufzuges, Ing. Aug. Küfferle, 19, Gatterburggasse 13, Bauführer unbekannt (35/1660/51).

Bockkellerstraße 2, bauliche Abänderungen und Widmungsänderungen, Vereinigte Margarine- und Ölfabriken Karl Blaimschlein G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (M.Abt. 37—19, Bockkellerstraße 2, 1/51).

Döblinger Hauptstraße 42, bauliche Abänderungen und Widmungsänderungen, Realkanzlei Felix Brasch, 1, Stallburggasse 2, Bauführer Bmst. Franz John, 9, Sechschimmigasse 18 (M.Abt. 37—19, Döblinger Hauptstraße 42, 1/51).

20. Bezirk: Vorgartenstraße 72/34, 35, Deckenausschwehlung, Antonia Zapletal, 3, Dianagasse 7, Josefina Silovsky, 20, Mortarplatz 1, Bauführer Titan Hoch- und Tiefbau-Gesellschaft m. b. H., 4, Wohllebengasse 7 (20, Vorgartenstraße 72, 4/51).

21. Bezirk: Königsbrunn, K.Nr. 20, Scheune, Karl Wannemacher, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Hackl, 21, Enzersfeld 168 (Kb 20, 3/51).

Weißwolfsgasse 21, Zubau, Johann Schmid, 21, Weißwolfsgasse 14, Bauführer Bmst. Josef Horak, 21, Donauefelder Straße (Weißwolfsgasse 21, 1/51).

Gerasdorf, Hauptstraße 19, Pferdestallumbau, Felix Trimmel, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Pönnings Wwe., 11, Hauptstraße 45 (21, Hauptstraße Gd. 19, 1/51).

Gerasdorf, Föhrenhainsiedlung, Parzelle 2180/62, 63/84, Aufenthaltsraum und Brunnenhaus, Josef Plevnik, 4, Weyringergasse 19, Bauführer Bmst. Hans Zussag, 4, Wiedner Hauptstraße (Föhrenhainsiedlung, 1/51).

Kainigasse 33, Zubau, Matthias Tuschl, im Hause, Bauführer Bmst. J. Schusters Wwe., 21, Anton Böck-Gasse 63 (21, Kainigasse Str. 33, 1/51).

Donauefelder Straße 99, Sickerwasseranlage, Firma „Rembrandtin“, im Hause, Bauführer Bmst. Amalacher & Sauer, 21, Prager Straße 12 (21, Donauefelder Straße 99, 1/51).

Großfeldsiedlung, E-Gasse 266/267, Stockwerksaufsetzung und Umbau, Franz und Otto Sommerer, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (21, Großfeldsiedlung Lp. 7/51).

Schloßhofer Straße 11, Einfriedung, Chorherrenstift Klosterneuburg (Schloßhofer Straße 11, 1/51).

Schloßhofer Straße 23, Abänderungen, Franz Lutz, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Korpsitsar, 12, Schallergasse 35 (21, Schloßhofer Straße 23, 2/51).

Gerasdorf, Hauptstraße 63, Stallgebäude, Johann Schilk, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf (Hauptstraße Gd. 63, 1/51).

Schiffmühlenstraße 43, Umbau, Kinogebäude, Karl Raab, Friederike Raab, Gertrud Fürst, alle 3, Hagengasse 29, Günter Opawsky, 18, Schulgasse 34, Gisela Kent, 18, Schulgasse 34, Bauführer Dipl.-Ing. Arch. R. Fürst, R. Richter, Bmst., 18, Dempfnergasse 3 (M.Abt. 37—22, Schiffmühlenstraße, 1/51).

Wagramer Straße 15, Werkstättenwiederaufbau, Franz Hodosi, 21, Schüttaustraße 1, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hugo Durst, 1, Nagelgasse 1 (M.Abt. 37—22, Wagramer Straße 15, 1/51).

Wagramer Straße 147, Kühleinrichtung, Landwirtschaftliche Gemüse- und Obstverwertungsgenossenschaft für Wien und Umgebung G. m. b. H., 6, Köstlergasse 6—8, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—22, Wagramer Straße 147, 3/51).

Wagramer Straße 8, Hotel-Restaurantwiederaufbau, Ottakringer Brauerei, 16, Ottakringer Straße 91, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—22, Wagramer Straße 8, 1/51).

22. Bezirk: Süßenbrunn 193, Zubau, Franz und Elisabeth Binder, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Braun, 22, Süßenbrunn 103 (M.Abt. 37—XXII/Sb/189, 2/51).



EBling, Invalidensiedlung, Gst. 501/5, 501/6, Zubau, Rosa Hollé, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Loibl, 22, Neu-EBling 477 (M.Abt. 37—22, Invalidensiedlung, 1/51).

Kapellenweg 35, Planwechsel, Rosa Pollack, 22, Erzherzog Karl-Straße 157, Bauführer Baufirma Al. Salabergers Wwe., 21, Straße der Roten Armee 18 (M.Abt. 37—22, Kapellenweg 35, 1/51).

Siedlung Einöd, Gst. 451/166, Zubau, Alois Benesch, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Loibl, 22, Neu-EBling 477 (M.Abt. 37—22, Einöd, 1/51).

Langobardenstraße 18, Umbau, Alfred und Paula Steinhardt, 22, Wurmbrandgasse 12, Bauführer Bauunternehmung Heinrich Schmid & Co., 22, Vernholzgasse 12 (M.Abt. 37—22, Langobardenstraße 18, 1/51).

Breitenlee 11, Scheune, Richard und Leopoldine Schöpfleithner, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Horak, Wien-Mauer, Im Gereute 31 (M.Abt. 37—XXII/B/11, 1/51).

Wittau 30, Scheuer, Johann und Marie Mayer, im Hause, Bauführer Zmst. Engelbert Wögl, 22, Wittau 92 (M.Abt. 37—XXII/Wt/30, 1/51).

23. Bezirk: Schwechat, Arbeitergasse 7, Umbau, Franz Behringer, Emilie Behringer geb. Kalina, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Schneider, 23, Mannswörth 170 (M.Abt. 37—XXIII/255/51).

Himberg, Wiener Straße 17 und 19, Zubau und fundierte Einfriedung, Othmar und Anton Zahm, 23, Himberg, Wiener Straße 17, Bauführer Bmst. Ing. Anton Zahm, 23, Himberg, Hauptplatz 10 (M.Abt. 37—XXIII/220/50).

Schwadorf, 31, Wagenschuppen, Magdalena Eder, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Schwabs Wwe., 23, Fischamend-Dorf (M.Abt. 37—XXIII/215/51).

Rauchenwarth 58, Zubau, Leopold und Barbara Thallmair, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37—XXIII/1873/50).

Moosbrunn, Hauptstraße 11, Zubau, Thomas und Marie Wunderler, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Löffler, 23, Moosbrunn 72 (M.Abt. 37—XXIII/354/48).

24. Bezirk: Brunn am Gebirge, Auf der Schanz, Ecke Ferdinand Raimund-Gasse, Gst. 1332/59 und 1/6, Franz und Theresia Rainer, Bauführer Mmst. Gustav Csar, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (M.Abt. 37—XXIV/1613/50).

Mödling, Hamerlinggasse 6/8, Dachinstandsetzung, Bmst. Hans Breyer, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Breyer (M.Abt. 37—XXIV/975/47).

Gaaden, Hauptstraße, K.Nr. 121, Zubau, Maria Engelmann, im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Zöchmeister, 24, Mödling, Elisabethstraße 13 (M.Abt. 37—XXIV/570/50).

Guntramsdorf, Reichsstraße, Reklamebemalung der Feuermauer, Christof und Franz Ruhl, 5, Wiedner Hauptstraße 150, Bauführer Mmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße (M.Abt. 37—XXIV/1613/50).

Brunn am Gebirge, Arbeitergasse 10, Nebengebäude, Ferdinand Aschenbrenner, im Hause, Bauführer Bmst. Felix Pichler, 24, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 49 (M.Abt. 37—XXIV/298/50).

Gießhübl, Hauptstraße 10, bauliche Umgestaltungen, Dr. Richard Bammer, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37—XXIV/914/50).

Gumpoldskirchen, Wiener Straße 28, Zubau, Josefa Chorherr, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (M.Abt. 37—XXIV/6/49).

Mödling, Templerergasse 6, Ecke Türkengasse 2, Zubau und Umbauten, Rosalia und Dominik Fugger, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37—XXIV/861/48).

Mödling, Neusiedler Straße 43—45, Ecke Beethovengasse 1, bauliche Umgestaltung, Adele Schuh, im Hause, Bauführer Schlossermeister Wilhelm Kusatz, 24, Mödling, Neusiedler Straße 8 (M.Abt. 37—XXIV/367/51).

Gumpoldskirchen, Mühlackergasse 5, Zubau, Leopold und Josefine Raisinger, im Hause, Bauführer Schleußner & Ganser, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 107 (M.Abt. 37—XXIV/59/49).

Gumpoldskirchen, Jubiläumsstraße 17, Pferdestall, Jauche- und Düngergrube, Dr. Ernst und Erich Weigl, 1, Mahlerstraße 7, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wolzelle 12 (M.Abt. 37—XXIV/19/49).

Guntramsdorf, Hauptstraße 63, Umbau, Ernst Hofstätter, im Hause, Bauführer Stdbmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf, Münchendorfer Straße (M.Abt. 37—XXIV/1595/49).

Guntramsdorf, Neugasse 24, Verandazubau und Schuppen, Heinrich und Frieda Pretzl, im Hause, Bauführer Stdbmst. Franz Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße (M.Abt. 37—XXIV/629/49).

Gumpoldskirchen, Wiener Straße 35, Ecke Schulgasse 14, bauliche Umgestaltung, Johann und Cécile Janisch, im Hause, Bauführer Stdbmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (M.Abt. 37—XXIV/912/48).

Maria-Enzersdorf, Siedlungsstraße 10, Vergrößerung des Werkstättentraktes, Josef und Karoline Weindorfer, im Hause, Bauführer Bmst. Dr. Wilhelm Weindorfer, 24, Mödling, Achsenaugasse 22 (M.Abt. 37—XXIV/1926/50).

Guntramsdorf, Anninger Straße 532, Gst. 148/36, Zubauten, Josef Asbot, im Hause, Bauführer Stdbmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Reichsstraße 406 (M.Abt. 37—XXIV/1762/49).

Gumpoldskirchen, Mödlinger Gasse 12, Zubauten, Heinrich und Leopoldine Leitner, 24, Gumpoldskirchen, Neustiftgasse, Bauführer Stdbmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (M.Abt. 37—XXIV/730/48).

Mödling, An der Laxenburger Bahn, Pechlager-schuppen und Entladerrampe, Korksteinfabrik AG., fñhrer Bmst. Ing. Hans Zöchmeister, 24, Mödling, Elisabethstraße 13 (M.Abt. 37—XXIV/733/48).

Gießhübl, Hauptstraße 71, bauliche Abänderungen, Karl König, im Hause, Bauführer Bau AG., Negrelli, 4, Prinz Eugen-Straße 72 (M.Abt. 37—XXIV/1517/50).

Gaaden, Hauptstraße, K.Nr. 53, fundierte Einfriedung, Arnold und Angela Wasserbauer, 1, Rudolfsplatz 11, Bauführer Bmst. Josef Schleußner, 24, Mödling, Südtiroler Gasse 16 (M.Abt. 37—XXIV/887/49).

Hinterbrühl, Franz Schubert-Straße 2, Um- und Zubau sowie fundierte Einfriedung, Josef und Rosa Mayr, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Sittner, 24, Hinterbrühl, Obere Bachgasse 9 (M.Abt. 37—XXIV/617/50).

Mödling, Neudorfer Straße 16, Zubau, Rudolf und Katharina Michalowitz, im Hause, Bauführer Ing. A. Himmelstoß Wwe., 24, Mödling, Neudorfer Straße 72 (M.Abt. 37—XXIV/517/50).

Mödling, Weyprechtgasse 15, Wellblecheinsteilraum, Gottfried und Rosa Fuchs, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Hammer, 24, Mödling, Gabrielerstraße 10 (M.Abt. 37—XXIV/1762/50).

Maria-Enzersdorf, Franz Josef-Straße 21, Kraftfahrzeugeinstellraum, Franz und Josef Stipschitz, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37—XXIV/1818/49).

Gumpoldskirchen, Am Kanal, Gst. 1782, hölzerne Zubauten, R. Klinger AG., im Hause, Bauführer Bmst. Johann Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (M.Abt. 37—XXIV/1847/50).

Wiener Neudorf, Parkstraße 7, Abtragung und Neuinstandsetzung der Einfriedung, Wenzel Matejka, im Hause, Bauführer Bmst. Himmelstoß Wwe., 24, Wiener Neudorf (M.Abt. 37—XXIV/353/51).

Guntramsdorf, Mühlgasse 10, Schuppeninstandsetzung, Anton Streb, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf, Münchendorfer Straße (M.Abt. 37—XXIV/1328/50).

Guntramsdorf, Josefingasse, Ecke Lichtenecker-gasse 15, Saalzubau und bauliche Änderungen, Willibald und Magdalena Geiger, im Hause, Bauführer Mmst. Gustav Csar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (M.Abt. 37—XXIV/693/48).

Guntramsdorf, Mödlinger Straße 347, Zubau einer Kammer, Franziska Hutterer, 24, Guntramsdorf, Mödlinger Straße 375, Bauführer Mmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Mödlinger Straße 375 (M.Abt. 37—XXIV/2073/49).

Mödling, An der Laxenburger Bahn, Gst. 766, Magazinumbau in Garage, Korksteinfabrik AG., im Hause, Bauführer Bmst. Dr. Wilhelm Weindorfer, 24, Mödling, Achsenaugasse 22 (M.Abt. 37—XXIV/90/50).

25. Bezirk: Friedhof Atzgersdorf, Umbau des Friedhofgebäudes, Stadt Wien, M.Abt. 43, Bauführer unbekannt (35/1523/51).

Walter Gauf

Spezialunternehmen für Abbrüche von Häusern,
Industrieanlagen, Aufräumungen usw. / Handel
mit Baumaterialien und Baustoffen

Wien VI, Eszterházygasse 28 Tel. B 22-0-50
Lagerplatz: Wien XIX, Heiligenstädter Straße 62
Telephon B 16-0-84 A 2512/6

Atzgersdorf, Schule, Kirchenplatz 2-3, Erbauung eines neuen Fäkalien- und Regenwasserkanales, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1575/51).

26. Bezirk: Weidling, Hauptstraße 55, Umbau, Franziska Wehrich, im Hause, Bauführer Mmst. Michael Eigner, 26, Weidling, Hauptstraße 34 (M.Abt. 37—XXVI/215/51).

Klosterneuburg, Aufeldgasse 23, Zubau, Bmst. Karl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10, Trofaiacher Eisen- und Stahlwerke AG., 1, Schotterring 15 (M.Abt. 37—XXVI/240/51).

Klosterneuburg, Käferkreuzgasse 8, Kesselhaus-schornstein, Klosterneuburger Spinnerei- und Weberei AG., 1, Salzgras 17, Bauführer Spezialbauunternehmung L. Gussenbauer & Sohn, 4, Karolinengasse 17 (M.Abt. 37—XXVI/372/51).

Weidling, Kirchmayergasse 3, Umbau, Marie Dollinger, im Hause, Bauführer Bmst. Max Sixt, 26, Klosterneuburg, Schömergasse 2 (M.Abt. 37—XXVI/1585/50).

Klosterneuburg, Strandbadsiedlung, Teilfläche F 4, Zubau, Kommerzialrat Albert Creutzberg, 26, Klosterneuburg, Strandbadsiedlung, Teilfläche F 4, Bauführer Mmst. Rudolf Fuchs' Wwe., 26, Klosterneuburg, Raphael Donner-Gasse 10 (M.Abt. 37—XXVI/318/51).

Abbrüche

2. Bezirk: Rotensterngasse 9, Ruine, Finanzlandes-direktion, 3, Vordere Zollamtsstraße 3, Bauführer Bmst. Franz Schüller, 13, Fasangartengasse 55 (2, Rotensterngasse 9, 1/51).

4. Bezirk: Phorugasse 9, Wohnhaus, Anna Balgavi, 12, Schönbrunner Straße 198, Bauführer Bmst. M. Neuhold, 20, Adalbert Stifter-Gasse 11 (4, Phorugasse 9, 1/51).

7. Bezirk: Zieglergasse 17, Abbruch des Objektes, Stadt Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/1529/51).

11. Bezirk: Grillgasse 13, Abtragung des hofseitigen Quertraktes, Franz und Anna Langhans, 11, Kopal-gasse 54, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (M.Abt. 37—11, Grill-gasse 13, 1/51).

17. Bezirk: Hernalser Hauptstraße 73-75, Demolie-rung des Objektes, Stadt Wien, M.Abt. 52, Bau-führer unbekannt (35/1577/51).

Grundabteilungen

5. Bezirk: Margareten, E.Z. 480, Gst. 275/1,

10. Bezirk: Favoriten, E.Z. 516, Gst. 1960, Gisela Wiese, 9, Mariannengasse 5, durch Dr. Leo Jelli-nek, Notar, 9, Nußdorfer Straße 20 (M.Abt. 64—1004/51).

Inzersdorf-Stadt, E.Z. 1378, Gst. 783/12, Hilda Schimpp, 10, Siccardsburggasse 81, durch Dr. Her-mann Wilhelm, Notar, 3, Landstraßer Haupt-straße 58 (M.Abt. 64—953/51).

12. Bezirk: Hetzendorf, E.Z. 453, Gste. 260/35, 260/60, Franz und Theresia Prinke, 1, Elisabethstraße 2 (M.Abt. 64—963/51).

Hetzendorf, E.Z. 644, Gste. 394/1, 397/2, E.Z. 645, Gste. 394/15, 394/16, 397/10, 397/30, Franz Sinder-mann, 25, Mauer, Promenadegasse 12, durch Dr. Hans Heindl, Rechtsanwalt, 1, Grünanger-gasse 6 (M.Abt. 64—980/51).

Unter-Meidling, E.Z. 2184, Gst. 1073, Karl und Maria Biezic, 12, Schurgasse 24, durch Dr. Robert Auer, Notar, 12, Schönbrunner Straße 236 (M.Abt. 64—989/51).

Unter-Meidling, E.Z. 942, Gst. 854, Ing. Karl Kell-ner, 13, Altgasse 20, durch Dr. Otto Zimmerer, Rechtsanwalt, 1, Lillengasse 1 (M.Abt. 64—969/51).

13. Bezirk: Hietzing, E.Z. 520, Gste. 240/36, 246/9, E.Z. 521, Gste. 246/8, 246/13, Marianne Berger und Mitbesitzer, Wien, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64—937/51).

14. Bezirk: Hütteldorf, E.Z. 437, Gste. 684/1, 684/4, 684/13, 684/15, Helene Netal, 14, Rosentalgasse 45, durch Dr. Wilhelm Roniger, Notar, 4, Taubstum-mengasse 6 (M.Abt. 64—991/51).

18. Bezirk: Pötzleinsdorf, E.Z. 333, Gst. 635, Johann Lang, Wien 18, Geyergasse 8, durch Ing. Franz Horacek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64—939/51).

19. Bezirk: Unter-Döbling, E.Z. 184, Gste. 360/1, 360/2, Theresia Wawra, 19, Iglasegasse 16, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64—984/51).

20. Bezirk: Brigittenau, E.Z. 2335, Gste. 3382/1, 3382/2, Klara Engler, 20, Wallensteinstraße 29, durch Dr. Johann Dostal, Rechtsanwalt, 2, Prater-straße 26 (M.Abt. 64—960/51).

21. Bezirk: Kapellerfeld, E.Z. 656, Gste. 192/44, 132, Franz und Johanna Eigner, 9, Währinger Straße 66, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64—938/51).

Stammersdorf, E.Z. 1603, Gst. 665/1, Marie Eckel-hart, Wien, durch Dr. Heinz Bergler, Rechts-anwalt, 21, Hermann Bahr-Straße 18 (M.Abt. 64—940/51).

Stammersdorf, E.Z. 2589, Gste. 322/71-322/74, Walter und Amalia Budil, 21, Jeneweingasse 33, durch Dr. Heinz Bergler, Rechtsanwalt, 21, Her-mann Bahr-Straße 18 (M.Abt. 64—941/51).

Stammersdorf, E.Z. 57, Gst. 1757, Andreas und Leopoldine Eisenheld, 21, Hagenbrunn Nr. 34, durch Dr. Max Horwatsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—1017/51).

Stammersdorf, 1042, Gst. 286, Marie Zehetmayer, 21, Amtsstraße 43, durch Dr. Max Horwatsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—1018/51).

Stammersdorf, E.Z. 2493, Gst. 2853, Ferdinand und Maria Kemminger, 21, Stammersdorf, Hochfeld-straße 26, durch Dr. Max Horwatsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—1019/51).

Floridsdorf, E.Z. 458, Gste. 103, 106/1, Wilhelm Hoß, 21, Benthheimstraße 8, durch Dr. Friedrich Klackl, Notar, 13, Trauttmansdorffgasse 5 (M.Abt. 64—952/51).

Hagenbrunn, E.Z. 788, Gste. 310, 311, Karl Klima, 9, Porzellangasse 37, durch Dr. Friedrich Gräb-öck, Notar, 2, Taborstraße 11a (M.Abt. 64—959/51).

Geradorf, E.Z. 1314, Gst. 1018/3, Johann Strahinja, 21, Geradorf, Oberlisse, Beethovenweg 37, durch Dr. Max Horwatsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—1013/51).

E.Z. 46, Gste. 2879, 2880, E.Z. 64, Gst. 2898, E.Z. 108, Gst. 2892, Johann Laimer, 20, Bäuerlegasse 3, durch Dr. Max Horwatsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—1014/51).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 47, Gst. 888, Theresia Riener, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 33, durch Dr. Max Horwatsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—1015/51).

Leopoldau, E.Z. 1652, Gst. 277/28, Gustav und Rosa Schaller, 21, Leopoldau, Michael Pacher-Gasse 72, durch Dr. Max Horwatsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—1061/51).

22. Bezirk: Aspern, E.Z. 1044, Gst. 1089/1, Johann Jurasek, 21, Schiffmühlstraße 64, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—964/51).

Aspern, E.Z. 1319, Gst. 964/4, Johann Steinmetz, 2, Ybsstraße 22, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—968/51).

Aspern, E.Z. 29, Gst. 481, Anna Kalich und Franz Hasitschka, Wien, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64—985/51).

Aspern, E.Z. 894, Gste. 101, 102, E.Z. 101, Gst. 1193/1, Arnold und Anna Kalich, 12, Aichholz-gasse 27, durch Ing. Franz Eckert, 7, Linden-gasse 12 (M.Abt. 64—986/51).

Aspern, E.Z. 1545, Gst. 484, Josef Neumayer, und Mitbesitzer, Wien, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64—987/51).

Aspern, E.Z. 26, Gste. 108, 109, E.Z. 1545, Gst. 110, E.Z. 101, Gst. 1193/1, Josef Neumayer und Mit-besitzer, Wien, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lin-dengasse 12 (M.Abt. 64—988/51).

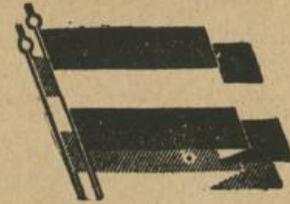
23. Bezirk: Schwechat, E.Z. 1005, Gste. 152/94-152/98, E.Z. 1090, Gst. 152/132, Johanna Kappl, 23, Schwe-chat, Miernitzgasse 3, durch Bezirksgericht Schwechat (M.Abt. 64—992/51).

24. Bezirk: Laxenburg, E.Z. 357, Gst. 692, Leopoldine Bergl, 24, Laxenburg, Wiener Straße 14, durch Dr. Walter Wozak, Rechtsanwalt, 1, Herren-gasse 21 (M.Abt. 64—982/51).

Brunn am Gebirge, E.Z. 2280, Gst. 1490/5, Michael Gellis, 6, Köstlergasse 7 (M.Abt. 64—981/51).

Münchendorf, E.Z. 76, Gst. 790/1, Lorenz und Her-mine Tiwald, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldergasse 24 (M.Abt. 64—943/51).

25. Bezirk: Vösendorf, E.Z. 843, Gste. 281/1, 524, Ver-lassung nach Maria Wiesmayer, 24, Henners-dorf, durch Bezirksgericht Mödling (M.Abt. 64—935/51).



**Erste Österreichische
Fahnenfabrik**

JOSEPH FLECK

WIEN I, AM HOF 5

U 21-4-71

A 2(57)

Inzersdorf-Land, E.Z. 135, Gste. 491/1, 492/1, Franz und Irmgard Ratzenberger, 25, Inzersdorf, Triester Straße 21, durch Dr. Franz Hausa, Notar, 1, Wipp-lingerstraße 18 (M.Abt. 64—970/51).

Perchtoldsdorf, E.Z. 173, Gst. 1437, Amalia Rabl, 25, Perchtoldsdorf, Wiener Straße 44, durch Dr. Alfred Kollmayer, Rechtsanwalt, 1, Eben-dorferstraße 6 (M.Abt. 64—990/51).

Rodaun, E.Z. 126, Gste. 139, 202/6, 307, Karl und Rosa Gottwald, 25, Rodaun, Breitenfurter Straße 50, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Witt-gensteinstraße 97 (M.Abt. 64—1011/51).

Mauer, E.Z. 1105, Gst. 1503/2, öffentl. Gut, Gste. 1503/4, 1682/1, Hermann und Walter Schaffelhofer, 25, Mauer, Lange Gasse 61, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64—1012/51).

Fluchtlinien

2. Bezirk: Volkertstraße 19, Arch. Dipl.-Ing. Georg Lippert, 3, Am Heumarkt 7 (2, Volkertstraße 19, 4/51).

3. Bezirk: Marxergasse 30, Dipl.-Arch. Kurt Russo, 9, Glaserstraße 3 (3, Marxergasse 30, 2/51).

4. Bezirk: Graf Starhemberg-Gasse 40/42, Stadt Wien, M.Abt. 19, (4, Graf Starhemberg-Gasse 40/42, 194/41).

11. Bezirk: E.Z. 44 und 86, Kat.G. Kaiser Ebersdorf, für den Eigentümer Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37—1729/51).

E.Z. 2680, Kat.G. Simmering, Maria Will, 14, Gurk-gasse 37/13 (M.Abt. 37—1728/51).

E.Z. 602, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, für den Eigen-tümer Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37—1740/51).

12. Bezirk: E.Z. 106, Kat.G. Unter-Meidling, M.Abt 19—410/51 (M.Abt. 37—1692/51).

E.Z. 1452, Kat.G. Unter-Meidling, für den Eigen-tümer Österreichischer Mieter und Siedlerbund, 1, Kärntner Straße 51 (M.Abt. 37—1730/51).

13. Bezirk: E.Z. 162, Kat.G. Speising, Marie Jurcik, 14, Penzinger Straße 138/13 (M.Abt. 37—1731/51).

Gst. 1222/219 Kat.G. Mauer, Ing. Rudolf Martinek, 14, Penzinger Straße 46 (M.Abt. 37—1779/51).

E.Z. 1754, Kat.G. Ober-St. Veit, Winkler und Schindler, 13, Auhofstraße 152-164 (M.Abt. 37—1778/51).

E.Z. 1351, Kat.G. Ober-St. Veit, August Mosler, 18, Hans Sachs-Gasse 26/15 (M.Abt. 37—1777/51).

E.Z. 4305, Kat.G. Mauer, Wilhelmine Menzel, 12, Pohl-gasse 38 (M.Abt. 37—1802/51).

14. Bezirk: E.Z. 1482 und 1054, Kat.G. Purkersdorf, Josef und Auguste Kaspar, 14, Purkersdorf, Hamerlinggasse 3 (M.Abt. 37—1095/51).

E.Z. 131, Kat.G. Hadersdorf, Dipl.-Ing. Otto und Margarete Patzl, 14, Hadersdorf, Mühlbergstraße 7 (M.Abt. 37—1769/51).

16. Bezirk: E.Z. 3225, Kat.G. Ottakring, Gemein-nützige Wohnungsgesellschaft für Bundesbedien-stete, Gesellschaft m. b. H., 1, Plankengasse 3 (M.Abt. 37—1686/51).

E.Z. 2976, Kat.G. Ottakring, Gustav Tögel, 10, Alxingergasse 79 (M.Abt. 37—1784/51).

17. Bezirk: E.Z. 536, Kat.G. Hernalser, Johann und Franziska Breuer, 12, Wurmbrandgasse 3/13 (M.Abt. 37—1690/51).

L.T.E.Z. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Anna Churfürst, 17, Ferchergasse 16/8 (M.Abt. 37—1751/51).



**Wiener Lager-
und Kühlhaus
Aktiengesellschaft**

Direktion: Wien II, Handelskai 269
Telephon R 42-5-50 Serie

Getreidespeicher	Lagerung
Kühl- und Tiefgefrier-	Konservierung
lagerhäuser	und Veredlung
Stückgutmagazine	Schiffs- und
Freilagerplätze	Bahnumschlag

A 2483/6

L.T.E.Z. Kat.G. Neuwaldegg, Leopoldine Kuzmich, 17, Beheimgasse 30/6 (M.Abt. 37 — 1776/51).

18. Bezirk: E.Z. 523, Kat.G. Pötzleinsdorf, für Richard und Anna Fischbach, Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37 — 1794/51).

E.Z. 1264 und 1276, Kat.G. Währing, Franziska und Maria Kirschners, 19, Obkirchergasse 14 (M.Abt. 37 — 1797/51).

19. Bezirk: E.Z. 937, Kat.G. Ober-Döbling, „Glashütte“ Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft m. b. H., 9, Liechtensteinstraße 22 (M.Abt. 37 — 1732/51).

21. Bezirk: E.Z. 2212, Kat.G. Gerasdorf, Rosalia Schelz und Mitbesitzer, 21, Gerasdorf, Kirchengasse (M.Abt. 37 — 1691/51).

E.Z. 1771, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Josef und Hedwig Riedl, 2, Obere Donaustraße 67 (M.Abt. 37 — 1696/51).

E.Z. 45, Kat.G. Klein-Engersdorf, Sebastian und Marie Fein, 21, Klein-Engersdorf 15 (M.Abt. 37 — 1718/51).

E.Z. 111, Kat.G. Klein-Engersdorf, Willibald und Maria Latzel, 21, Klein-Engersdorf 28 (M.Abt. 37 — 1717/51).

E.Z. 1765, 2015 und 2013, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Stephan und Olga Bandula, 21, Karl Benz-Weg 97 (M.Abt. 37 — 1733/51).

E.Z. 27, Kat.G. Gerasdorf, Johann Hamberger, 21, Gerasdorf, Hauptstraße 27 (M.Abt. 37 — 1737/51).

E.Z. 34, Kat.G. Schwarzlackenu, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter Anna Falk, 21, Franklinstraße 20/XII/II/11 (M.Abt. 37 — 1752/51).

E.Z. 92, Kat.G. Jedlese, Franz Pertl, 21, Jedleseer Straße 112 (M.Abt. 37 — 1757/51).

E.Z. 1561, Kat.G. Lang-Engersdorf, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter: Hedwig Trauer, 21, Lang-Engersdorf, Siedlung Dirnelwiese, Bierwolfgasse 18 (M.Abt. 37 — 1775/51).

E.Z. 774, Kat.G. Strebersdorf, Wilhelm Stracker, 8, Piaristengasse 54/16 (M.Abt. 37 — 1786/51).

E.Z. 62, Kat.G. Leopoldau, Paul Pickenpack, 15, Kohlenhofgasse 4 (M.Abt. 37 — 1803/51).

E.Z. 1062, Kat.G. Bisamberg, Wilhelm und Magdalena Schmöllebeck, 21, Lang-Engersdorf, Korneuburger Straße 82 (M.Abt. 37 — 1804/51).

22. Bezirk: E.Z. 101, Kat.G. Aspern, Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Aus eigener Kraft“, 21, Karl Gramm-Gasse 16 (M.Abt. 37 — 1697/51).

E.Z. 989, Kat.G. Kagran, Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Aus eigener Kraft“, 21, Karl Gramm-Gasse 16 (M.Abt. 37 — 1698/51).

E.Z. 1577, Kat.G. Aspern, Helene Beierl, 22, Genochplatz 1/22 (M.Abt. 37 — 1734/51).

E.Z. 181, Kat.G. Wittau, Franz Klwana, Adresse unbekannt (M.Abt. 37 — 1785/51).

Gst. 40/3 und 182/3, Kat.G. Oberhausen, Eduard Kriz, 22, Oberhausen 29 (M.Abt. 37 — 1799/51).

23. Bezirk: E.Z. 75, Kat.G. Neukettenhof, Roman Stuhl, 23, Schwechat, Neukettenhof, K.Nr. 76 (M.Abt. 37 — 1647/51).

E.Z. 148, Kat.G. Himberg, Josef und Berta Riesinger, 23, Peilendorf 20 (M.Abt. 37 — 1699/51).

E.Z. 166, Kat.G. Fischamend-Markt, Franz Bäcker, 23, Fischamend-Markt, Flugfeld 215 (M.Abt. 37 — 1713/51).

E.Z. 107, Kat.G. Kledering, Wenzel Buzek, 23, Kledering 10 (M.Abt. 37 — 1755/51).

E.Z. 293, Kat.G. Fischamend-Markt, Johann und Marianne Suritsch, 23, Fischamend-Dorf 03 (M.Abt. 37 — 1756/51).

E.Z. 1120, Kat.G. Schwechat, Alois Maravecz, 23, Schwechat, Bruck, Hainburger Straße 23 (M.Abt. 37 — 1767/51).

24. Bezirk: E.Z. 474, Kat.G. Hennersdorf, Franz und Anna Heider, 10, Van der Nüll-Gasse 84/4 (M.Abt. 37 — 1676/51).

E.Z. 27, Kat.G. Hinterbrühl, Josef und Anna Köck, 24, Hinterbrühl, Hauptstraße 45 (M.Abt. 37 — 1727/51).

E.Z. 2520, Kat.G. Gumpoldskirchen, Rudolf Derkits, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 126 (M.Abt. 37 — 1735/51).

E.Z. 1499, Kat.G. Guntramsdorf, Johann und Karl Fleck, 24, Guntramsdorf, Friedhofstraße 441 (M.Abt. 37 — 1805/51).

25. Bezirk: E.Z. 659, Kat.G. Siebenhirten, Dr. Johann Rittinger, 5, Stolberggasse 21 (M.Abt. 37 — 1787/51).

26. Bezirk: E.Z. 3980, Kat.G. Klosterneuburg, Engelbert und Hedwig Martin, 26, Klosterneuburg, Stegleiten 19 (M.Abt. 37 — 1758/51).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adamez, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V. Rechte Wienzeile 97

 **EISENGIESSEREI
MASCHINENFABRIK**

Josef ANGER & Söhne

WIEN XVII, Hernalser Hauptstraße 122
A 702/1

JAKOB HÄUSERMANN

Wien VI, Bürgerspitalgasse 20
Telephon B 27-2-11

*Armaturen f. Gas-, Wasser-, Dampf-
und Badeleitungen, Dampfreduzier-
ventile. Reparaturen aller Art.*

A 2677/3

Franz Glaser Wtw.

Büromaschinen
und Reparaturen

Wien 71/IX, Frankhplatz 4
Einkauf Ruf A 29-3-61 Verkauf
A 2700/3

Johann Patzer A 2664/3

Bau- u. Galanterie-Spenglerei

Neuanfertigung sämtlicher Bau- und
Galanterie-Spenglerarbeiten sowie
Übernahme jeglicher einschlägiger
Reparaturen

Wien XI, Mühlisangergasse 27
Telephon U 19-1-51 Z

**Konstruktions- und
Maschinenschlosserei**

MATTHÄUS MAHR

Wien XX, Leystraße 126
Telephon A 43-3-81

A 2669/3

Rudolf Schweinhammer

Malers- und Anstreichermeister

Wien 17, Ferchergasse 13
Telephon B 43-210

Büro und Werkstätte:
16, Lienfeldergasse 67
Telephon U 20-5-75

A 2701/4

**Steinbruch, Schotterwerk
und Lastfuhrwerk**

KARL HÖDL

Wien XXV, Atzgersdorf
Wiener Straße 21 . Fernruf A 58-0-85

A 2485/6

JOSEF FELLER

Fabrik isolierter Drähte und Kabel

Wien VII, Kaiserstraße 54
Telephon B 37003

A 2683/3

ELEKTROGERÄTE

Erzeugung und Reparatur

Josef Ctyroky

Wien 7. Bezirk, Kandlgasse Nr. 35
Telephon B 31-4-70

A 2682/3

Zu den Qualitätsbegriffen österreichischer Industrieerzeugnisse
zählen seit 40 Jahren

IDEAL & IDEAL
RADIATOREN KESSEL

aus korrosionsfestem Gußeisen für Zentralheizungen und
Warmwasserbereitungsanlagen

NATIONALE RADIATOR GESELLSCHAFT
m.b.H.

WIEN IV, WIEDNER HAUPTSTRASSE 23/25
WERK: WIENER NEUSTADT

A 2610/3



Chemische Fabrik

Wilhelm Neuber A.G.

Lacke und Farben
Pflanzenschutzmittel
Wasch- und Haushaltartikel
Chemikalien und
techn. Drogen für Industrie,
Gewerbe und Handel

Wien VI, Brückengasse 1
Telephon B 27-5-85

A 2676/6

**SCHWARZ
KAFFEE**

BESTBEWÄHRT SEIT 1866
RUD. SCHWARZ
KAFFEE-IMPORT
WIEN XV/101. REICHSAPFELGASSE 27

A 2602/6

BAUSCHLOSSEREI UND EISENBAU

Fritz Lopaur

WIEN XV,

Herklotzgasse Nr. 19

TELEPHON R 37-0-81

A 2654/6

**Trockenlegung
feuchter
Mauern**

mittels

„MAUERFRÄSE“

ALLEINAUSFÜHRUNG:

Stadtbaumeister

Ing. Ernst Nowak

WIEN VIII,

Josefstädter Straße 81—83

Telephon A 27-0-63

A 2670/6

Referenzen öffentlicher und privater Auftraggeber

NETSCHER & CO.

Auto-Lastentransporte
und Schlackengewinnung

Büro:

Wien XV, Westbahnhof-Ankunftseite
Telephon R 35-0-99

Garage:

Wien XII, Schönbrunner Straße 293
Telephon R 37-0-91

Wohnung:

Wien XII, Gaudenzdorfer Gürtel 37
Telephon B29-1-83 L

A 2613/6

Buchtele & Raufner

Installationsfirma für Gas-, Wasser- und
Zentralheizung

Wien IX, Alser Straße Nr. 44

Telephon A 24-6-52

A 2649/6

Aumann, Keller & Pichler

BAUGESELLSCHAFT

für Wasserversorgungs-,
Kanalisations-
und sanitäre Anlagen

WIEN I, OPERNGASSE 4
Telephon R 20-3-35, R 20-3-39

A 2660/8

Alois Charvat

Dachpappenfabrik

Bitumendachpappe, Isolierpappe und dazu-
gehörige Materialien. Schwarzdeckungen,
Geschweißte Bleisulierungen, österr.
Patent 152.272.

Wien III, Arsenalobjekt 12

Tel. U 44-6-58

A 2671/6



Die

WIENER STADTWERKE

versorgen Wien mit

Licht, Kraft und Wärme

Jährliche Abgabe:

700 Mill. kWh Strom und 330 Mill. m³ Gas

Sie befördern jährlich 600 Mill. Fahrgäste
mit Straßenbahn, Stadtbahn und Autobussen

GENERALDIREKTION

Wien I, Ebendorferstraße 2

A 17-5-95

EINKAUFSSZEKTION

Wien VIII, Josefstädter Straße 10—12

A 21-5-40

A 24-5-20

ELEKTRIZITÄTSWERKE

Wien IX, Mariannengasse 4

A 24-5-40

GASWERKE

Wien VIII, Josefstädter Straße 10—12

A 21-5-40

A 24-5-20

VERKEHRSBETRIEBE

Wien IV, Favoritenstraße 9—11

U 42-5-80

U 43-5-70

A 2403/78

Zentralheizungen
Lüftungen
Gas-, Wasserleitungen
sanitäre Anlagen

Installationsunternehmung

Johann Baier, Wien

XVIII, Gentzgasse 115—117

Fernruf A 26-0-66

A 2675/6

Ausführung sämtlicher Beschläge-
arbeiten für Neubauten und Reno-
vierungen. Alle in das Fach ein-
schlagigen Arbeiten und Repara-
turen prompt und billigst

BAU- u. KUNSTSCHLOSSEREI

Heinrich Jadir

WIEN XII, WERTHENBURGGASSE 3A
TELEPHON R 37-3-19

Wohnung: XII, DEUTSCHMEISTERSTRASSE 24
I. Stiege, II. Stock, Tür 17

A 2673/6

**SCHUHFABRIK
„HERKULES“**

APFLAUER & CO.

Wien XIV, Kuefsteingasse 17 u. 19

Telephon A 31-4-89

Strapaz- und Straßenschuhe
für Männer, Frauen und Kinder

A 2653/3

Behörtl. konz. Unternehmung für Gas-
und Wasserleitungsanlagen, Formstück-
erzeugung, Rohrlegungen all. Dimensionen

**HEINRICH
FRÖHLICH**

Städt. Kontrahent

Wien XX, Stromstraße 23 · Tel. A 42-4-36

A 2445/13

**Hasenörl,
Ulrich & Co**
RÖHRENHOF
IV, Wiedner Hauptstraße 30-34
B 23-5-35
A 1955/13

**Nieder-
österreichische
Molkerei**
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung
WIEN XX, HÖCHSTÄDTPLATZ 5
129 eigene Verkaufsstellen
A 2520/11

Armaturen-, Apparate-
und Metallwarenfabriken
Gebauer & Lehrner
WIEN X/75, HERZGASSE 64-66
Telephon U 43-500 — 502 Serie
Magazin allein U 41-402
A 2229/12

Matthias Kaller
STAHL-KONSTRUKTIONS-WERKSTÄTTE
BAUSCHLOSSEREI
Wien 25, Inzersdorf
Friester Straße 98 / U 44-304
A 2594/6

A. Cernik's Wtw.
Gas-, Wasser- und Zentral-
heizungsanlagen
Wien III, Fasangasse 38
Fernsprecher U 14-2-31
A 2279/13

J. Führer & Ing. R. Führer
WIEN VI
Brückengasse 8
B 22-5-93
Fliesenverkleidungen
Pflasterungen
Steinzeugrohrkanal
A 2672/3

„TEERAG“ AKTIEN-
GESELLSCHAFT
Erzeugung von Dachpappe
und chem. Produkten
WIEN III, MARXERGASSE 25, TEL. U 18-5-55
Zweigniederlassungen: Graz — Linz — Salzburg
A 25 5/6

LACKFABRIK
STEPAN & CO.
Rostschutzfarben, Lackfarben
Nitrolacke für Industrie und Gewerbe und
Vertretung für wasserfeste Schleifpapiere „DUREX“
Wien XII, Wittmayergasse 6
Telephon R 34-0-40
A 1989/13

Leopold Hausenberger
Architekt — Stadtbaumeister
Wien IV, Favoritenstraße 50
Telephon U 43-2-92
Materiallagerplatz:
Wien IV, Graf Starhemberg. 21,
Telephon U 47-4-47
A 2595/6

J. Keller
WERKSTÄTTE FÜR MOD. LAMPENSCHIRME
WIEN IX, NUSSDORFER STR. 50/TEL. A 15-0-46
ERZEUGT:
Cellonschirme in jeder Farbe,
Seiden- und Nylonschirme
PROVINZVERSAND
A 2403/6

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI
FRANZ ZIKMUND
Werkstätte: Wien XXI, Prager Str. 14
Telephon A 60-9-69
Verkauf: Wien XXI, Schlingermarkt 27
A 2263/13 Telephon A 61-7-36
Ausführung sämtlicher Bau- und Portalar-
beiten, Leisten, Rahmen für Bastler u. Siedler

**FRANZ LUDWIG
BAUMEISTER**
Wien III, Rennweg 100, U 11-0-42
A 2597/6

Anzeigenannahme des **Wohnungstauschansuchen** für den
Amtsblattes der Stadt Wien Amtlichen Wohnungstauschanzeiger
Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47, B 40-0-61 werden täglich: Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr bei nebenstehend
angeführter Adresse entgegengenommen

Glaser-
und
Ferd. Krammer Anstreicher-
werkstätte
WIEN XXV, ATZGERSDORF
Bahnstraße Nr. 19 · A 58-6-39
A 2812/6

Gegründet 1905
BAUTISCHLEREI
Adalbert Magrutsch
Nchf.
Wien XXI, Floridsdorfer Hauptstraße 23
Telephon A 61-5-56
A 2394/12

Bauspengler
Josef Ertler
Wien III, Landstraßer Hauptstraße 157
Gegründet 1872 Telephon U 16-3-77
A 2284/26

BAUUNTERNEHMUNG Lithosan WIENER GES.M.B.H. 6, GUMPENDORFERSTR. 149
TEL. B 27-0-18
A 2635/46